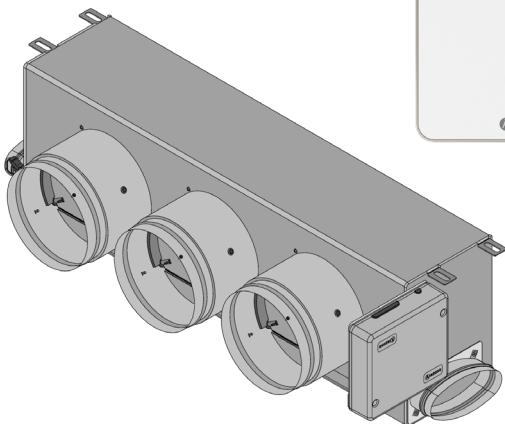




DE

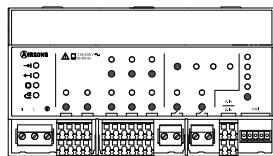
Installationsanleitung

Easyzone 25

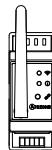


AIRZONE

2



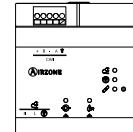
AZCE8CM1VALC



AZCE8CMIVALR

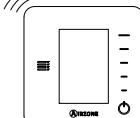


AZAIQNSOUT



AZCE8CM1IDRY

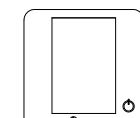
3



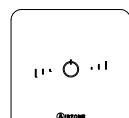
AZCE6THINKR



AZCE6LITER

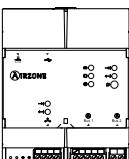


AZCE6BLUEZERO

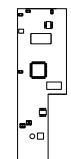


AZCE6LITEC

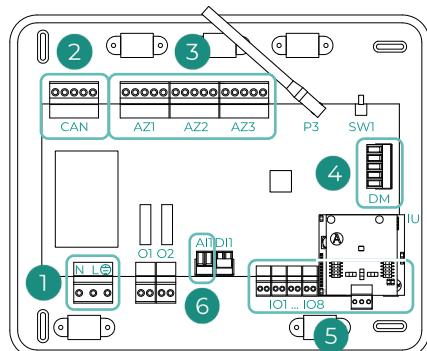
4



AZX6WSPHUB

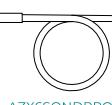


AZX8WSXBWF



AZC25CB1IAQ

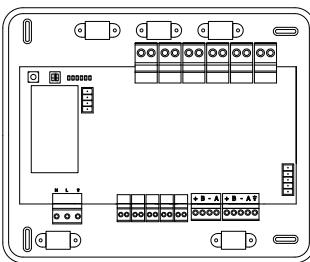
6



AZX6SONDPROTEC

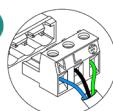


AZX6ACCTPA

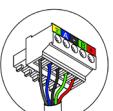


AZX6CCPGAWI

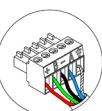
1



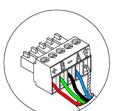
2



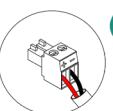
3



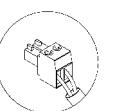
4



5

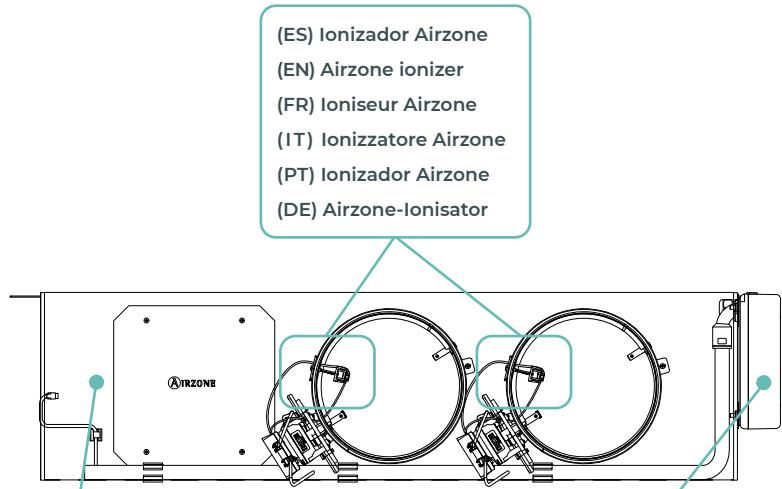


6

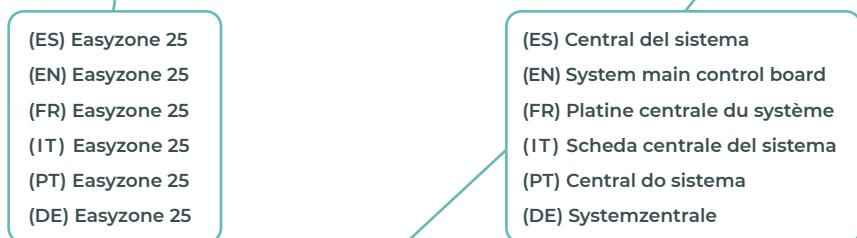


A	Azul	I	Blue	I	Azul	I	Bleu	I	Blu	I	Blau
-	Negro	I	Black	I	Preto	I	Noir	I	Nero	I	Schwarz
B	Verde	I	Green	I	Verde	I	Vert	I	Verde	I	Grün
+	Rojo	I	Red	I	Vermelho	I	Rouge	I	Rosso	I	Rot
⊕	Malla	I	Shield	I	Malha	I	Tresse de	I	Calza	I	Schwarzer Kabelschirm

N	Neutro	I	Neutral	I	Neutro	I	Neutre	I	Neutro	I	Neutralleiter
L	Fase	I	Phase	I	Fase	I	Phase	I	Fase	I	Phase
⊕	Tierra	I	Ground	I	Terra	I	Terre	I	Terra	I	Schutzleiter

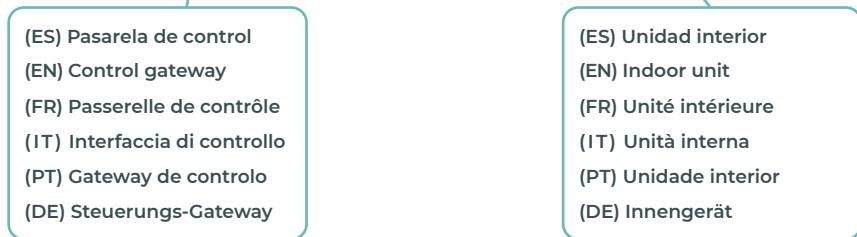


(ES) Ionizador Airzone
(EN) Airzone ionizer
(FR) Ioniseur Airzone
(IT) Ionizzatore Airzone
(PT) Ionizador Airzone
(DE) Airzone-Ionisator



(ES) Easyzone 25
(EN) Easyzone 25
(FR) Easyzone 25
(IT) Easyzone 25
(PT) Easyzone 25
(DE) Easyzone 25

(ES) Central del sistema
(EN) System main control board
(FR) Platine centrale du système
(IT) Scheda centrale del sistema
(PT) Central do sistema
(DE) Systemzentrale



(ES) Pasarela de control
(EN) Control gateway
(FR) Passerelle de contrôle
(IT) Interfaccia di controllo
(PT) Gateway de controlo
(DE) Steuerungs-Gateway

(ES) Unidad interior
(EN) Indoor unit
(FR) Unité intérieure
(IT) Unità interna
(PT) Unidade interior
(DE) Innengerät

Inhaltsverzeichnis

UMWELTSCHUTZ	6
BEVOR SIE BEGINNEN	7
AUFBAU UND INSTALLATION	9
> Grundbestandteile des Systems	9
> Systemzentrale Airzone Easyzone 25 (AZC25CB1IAQ)	9
> AirQ Sensor ohne VMC (AZAIQSNSOUT)	14
> Webserver Airzone Cloud	15
> Kabelgebundene Thermostate	18
> Funkthermostate	19
> Optionale Systembauteile	20
> AirQ Sensor Raumluftqualitäts (AZX6AIQSNSB)	20
> Airzone Entfeuchter-Steuermodul (AZCE8CM1DRY)	22
> Airzone VALR Kabellose Steuerventilmmodul (AZCE8CM1VALR)	24
> Airzone VALR Kabelloser Thermostatische Ventilantrieb (AZX6AC1VALR)	25
> Airzone VALC Steuermodul für Kabelgebundenen 110/230V Ventile (AZCE8CM1VALC)	26
> Airzone VALC Kabelgebundener Thermostatische 110/230V Ventilantrieb (AZX6AC1VALC)	29
> Steuerzentrale hydraulischer Produktion Airzone (AZX6CCPGAWI)	31
> Airzone Integrations-Gateway KNX (AZX6KNXGTWAY)	37
> Airzone Steuer-Gateway Fancoil 3 Geschwindigkeiten (AZX6FANCOILZ)	38
> Airzone Steuer-Gateway Fancoil 0-10 V (AZX6010VOLT5Z)	40
> Airzone Steuer-Gateway Elektromechanische Anlage (AZX6ELECTROMEC)	42
> Temperaturfühler mit Klemme (AZX6ACCTPA)	45
> Temperaturfühler mit Metallhülse (AZX6SONDPROTEC)	45
> Einphasen-/Dreiphasen-Wi-Fi-Energieverbrauchsmesser (AZX8AC1MTW[1/3])	46

INSTALLATION DER PLENUM	48
> Montage der Easyzone-Plenum	48
> Montage am Innengerät	48
> Montage des Belüftungslufteinlasses (KML)	49
> Zusatzinformationen zu Easyzone	50
> Montage der Bypass-Klappe	50
> Stilllegen einer Luftklappe	51
> Motorischen Plenum mit Blinddeckel	51
PRÜFUNG DER ANLAGE	52
ERSTEINRICHTUNG	54
> Airzone Blueface Zero	54
> Airzone Think	55
> Airzone Lite	57
> Prüfung der Ersteinrichtung	58
> Rücksetzen des Systems	58
> Rücksetzen einer Zone	58
REGELUNG DES LUFTSTROMS	59
> Luftstromeinstellung (REG)	59
> Einstellung des Mindestluftstroms (A-M)	59
ERWEITERTE SYSTEMEINSTELLUNGEN	60
> Airzone Blueface Zero	60
> Airzone Think	60
> Airzone Cloud	60
> Parámetros del sistema	61
> Zonenparameter	68
> Produktionparameter	70
STÖRUNGEN	71
> Meldungen	71
> Fehler	72
MENÜSTRUKTUR	89
> Airzone Blueface Zero	89
> Airzone Think	91

Umweltschutz



- Das Gerät darf nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Elektrische und elektronische Geräte enthalten Stoffe, die bei unsachgemäßer Behandlung Umweltschäden verursachen können. Das Symbol der durchgestrichenen Mülltonne weist auf die Notwendigkeit einer vom Hausmüll getrennten Entsorgung elektrischer Geräte hin. Für eine umweltgerechte Entsorgung muss das Gerät am Ende seiner Lebensdauer einer geeigneten Sammelstelle zugeführt werden.
- Die Gerätebauteile können wiederverwertet werden. Beachten Sie die geltenden Umweltschutzbestimmungen.
- Geben Sie das Altgerät beim Austausch an Ihren Händler zurück oder führen Sie es einer geeigneten Sammelstelle zu.
- Verstöße werden nach Maßgabe der einschlägigen Umweltschutzgesetze geahndet.

Bevor Sie beginnen



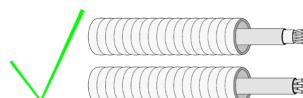
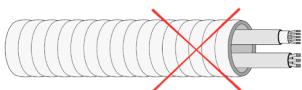
- Die Installation des Systems muss durch qualifiziertes Fachpersonal erfolgen.
- Dieses Gerät darf unter keinen Umständen verändert oder demontiert werden.
- Nehmen Sie keine Arbeiten am System mit feuchten oder nassen Händen vor.
- Bei Fehlfunktion reparieren Sie das Gerät nicht selbst. Wenden Sie sich für eine Reparatur oder Entsorgung des Geräts an den Vertriebshändler oder Servicehändler.



- Überprüfen Sie vor dem Einbau des Airzone-Systems, dass die Klimaanlage nach den Herstellervorschriften und den einschlägigen örtlichen Bestimmungen installiert wurde und einwandfrei funktioniert.
- Die Aufstellung und der Anschluss aller Systembauteile muss unter Beachtung der geltenden örtlichen elektrotechnischen Vorschriften erfolgen.

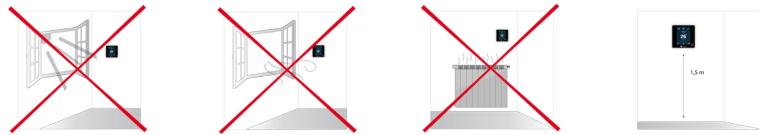


- Beim Herstellen der Anschlüsse muss das System spannungslos geschaltet sein.
- Achten Sie darauf, keine Kurzschlüsse an den Systemanschlüssen zu verursachen.
- Beachten Sie bei der Verkabelung sorgfältig den Verkabelungsplan und die vorliegende Anleitung.
- Achten Sie auf festen Sitz aller Kabelanschlüsse. Eine lose Verkabelung kann zu Überhitzung an der Anschlussstelle führen und damit Brandgefahr verursachen.
- Verlegen Sie die Airzone-Kommunikationsbusleitungen nicht in der Nähe von Leistungskabeln, Leuchtstoffröhren, Motoren usw., die Kommunikationsstörungen verursachen könnten.

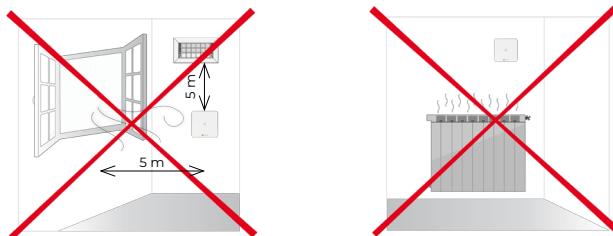
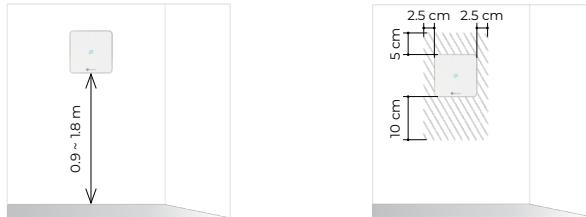


- In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernden Geräts einen separaten Stromkreis.**
- Achten Sie auf die richtige Polarität der einzelnen Geräte. Ein falscher Anschluss kann zu schweren Schäden am Produkt führen.
- Verwenden Sie für die Kommunikationsverbindungen des Systems das vieradrige Airzone-Kabel (2x0,22 mm² geschirmte Litzen für die Datenkommunikation und 2x0,5 mm² Adern für die Spannungsversorgung).

- Um den gesamten Funktionsumfang des Airzone-Systems nutzen zu können, muss ein Blueface Zero-Thermostat eingesetzt werden.
- Empfohlene Einbauorte der Thermostate.



- Für den einwandfreien Betrieb des Webservers ist ein Internetzugang erforderlich, damit die Anlage über die Airzone Cloud-App aus der Ferne gesteuert werden kann.
- Bei mit R32-Kältemittel betriebenen Geräten prüfen Sie die Einhaltung der lokalen Vorschriften zu Kältemitteln.
- Die raumgrößenabhängigen Installationsanforderungen, die in der Betriebsanleitung des Innengeräts des Luftführungssystems beschrieben sind, an das Easyzone angeschlossen ist, gelten für alle einzelnen Räume, die vom Airzone-Systems geregelt werden.
- Die an Easyzone angeschlossenen Luftkanäle dürfen keine potenziellen Zündquellen aufweisen.
- Empfohlene Einbauorte für den AirQ Sensor:
 - Installieren Sie den Sensor an der Wand in einer Höhe von 0,9 bis 1,8 m über dem Boden.
 - Lassen Sie einen Freiraum um das Gerät.
 - Meiden Sie dabei die Nähe von Schadstoffquellen oder Einbauorte, an denen der menschliche Atem vom Sensor erfasst werden könnte.
 - Installieren Sie den Sensor nicht in der Nähe von Luftaußengittern, Fenstern oder Türen. Halten Sie einen Mindestabstand von 5 m zu diesen Einrichtungen.
 - Meiden Sie die Nähe von Wärmequellen.



Aufbau und Installation

GRUNDBESTANDTEILE DES SYSTEMS

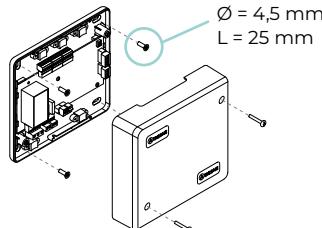
Systemzentrale Airzone Easyzone 25 (AZC25CB1IAQ)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

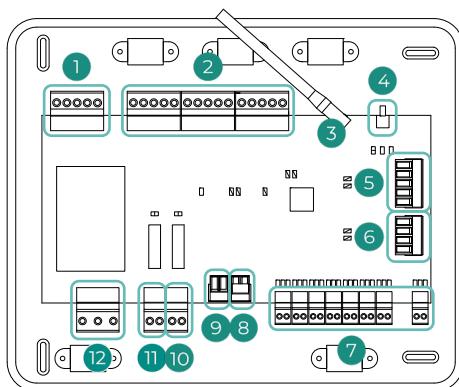
Montage

Die Systemzentrale ist bereits im Plenum vormontiert. Zum Austausch gehen Sie wie folgt vor:

1. Bringen Sie die Zentrale nahe des zu steuernden Geräts an.
2. Schrauben Sie die Abdeckung ab, um die Rückseite an der Plenum zu befestigen. Minimale Schraubenabmessungen: Ø = 4,5 mm, L = 25 mm.
3. Nach Durchführung aller Anschlussarbeiten schrauben Sie die Abdeckung wieder an.



Anschluss



Nr.	Beschreibung
1	CAN-Bus
2	Airzone-Anschlussbus
3	Antenne
4	Drahtlose Verbindung
5	GA-Bus
6	Aggregatebus
7	Ausgänge Stellmotoren / Ionisation
8	Digitaleingang
9	Analogeingang
10	Niedertemperaturkreislauf
11	Hochtemperaturkreislauf
12	Spannungsversorgung

Wichtig: Sie haben die Möglichkeit, ein Ein/Aus- Zonensteuermodul (AZCE8ACCOFF) auf der Platine der Systemzentrale nachzurüsten.

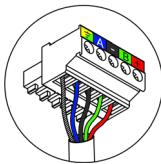
Weitere Informationen zum Ein/Aus-Modul finden Sie im [Datenblatt](#).

CAN-Bus

Der CAN-Bus ermöglicht die Verbindung der verschiedenen Systembausteine mit der Systemzentrale und stellt die Kommunikation her. Folgende Geräte können am Bus angeschlossen werden:

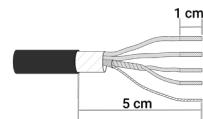
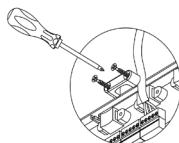
- Luftreinigungsgeräte (AirQ Sensor)
- Entfeuchtermodul (AZCE8CM1DRY)
- Steuerungsmodule für Ventile (AZCE8CM1VALC/AZCE8CM1VALR)

Für den Anschluss an den Bus ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5 + 2x0,22 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



A	Blau
-	Schwarz
B	Grün
+	Rot
—	Schwarzer Kabelschirm

Klemmen Sie die Leitungen aus Sicherheitsgründen in den Zugentlastungen der Steuerzentrale fest:



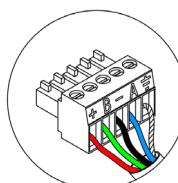
Airzone-Anschlussbus (AZ1 - AZ2 - AZ3)

Die Airzone-Bus ermöglicht den Anschluss der unabhängigen internen Steuerelemente der Steuerzentrale. So können bis zu 8 Zonen geregelt werden. Folgende Geräte können am Bus angeschlossen werden:

- Kabelgebundene Thermostaten (AZCE6BLUEZERO/AZCE6LITEC)
- Funk-Thermostaten (AZCE6THINKR/AZCE6LITER)

Für den Anschluss an den Bus sind eine 5-polige Klemmen vorgesehen. Der Anschluss kann sternförmig oder ringförmig erfolgen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5 + 2x0,22 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

Wichtig: Bei Elementen mit externer Spannungsversorgung 110/230 VAC müssen lediglich die Pole „A“ und „B“ des Kommunikationsbusses angeschlossen werden.



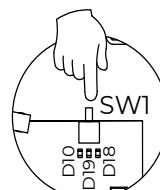
A	Blau
-	Schwarz
B	Grün
+	Rot
—	Schwarzer Kabelschirm

Antenne (P3)

Antennenanschluss für Funkelemente.

Drahtlose Verbindung (SW1)

Die Systemzentrale ist mit einem Funksystem für die Kommunikation mit den Airzone-Funkelementen ausgestattet. Die Zuordnung dieser Geräte erfolgt durch Öffnen des Zuordnungskanals in der Systemzentrale. Drücken Sie dazu kurz SW1. Wenn die LED D19 rot leuchtet, bedeutet dies, dass der Funkkanal geöffnet ist. Das System hält den Funkzuordnungskanal 15 Minuten lang offen.

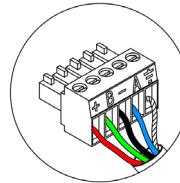


GA-Bus (DMI)

Der GA-Bus ermöglicht die Vernetzung mehrerer Systeme zur zentralen Bedienung und Steuerung. Dies kann über die von Airzone angebotene Steuerungsperipherie oder die Integration in ein übergeordnetes Steuerungsnetzwerk erfolgen. Folgende Geräte können am Bus angeschlossen werden:

- WebsERVER Airzone Cloud (AZX8WS1BWF / AZX6WSC5GER/AZX6WSPHUB)
- Erzeugungssteuerzentrale (AZX6CCPGAWI)
- Integrations-Gateway KNX (AZX6KNXGTWAY)

Für den Anschluss an den Bus ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Der Anschluss dieses Systems erfolgt ausschließlich ringförmig. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



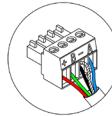
A	Blau
-	Schwarz
B	Grün
+	Rot
└	Schwarzer Kabelschirm

Aggregatebus (IU)

Der Aggregatebus ermöglicht den Anschluss verschiedener Steuer-Gateways für das installierte Klimaaggregat. Folgende Geräte können am Bus angeschlossen werden:

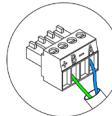
- Steuer-Gateways (AZX8GTCxxx)
- Fancoil-Steuer-Gateway für 3 Drehzahlen (AZX6FANCOILZ)
- Fancoil-Steuer-Gateway 0-10 V (AZX6010VOLTSZ)
- Steuer-Gateway für elektromechanische Anlage (AZX6ELECTROMEC)

Für den Anschluss an den Bus ist eine 4-polige Klemme vorgesehen. Die Verbindung für diese Elemente ist Punkt-zu-Punkt. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



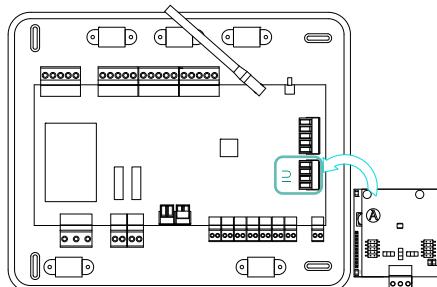
A	Blau
-	Schwarz
B	Schwarzer Kabelschirm
+	Rot

Wichtig: Bei Elementen mit externer Spannungsversorgung 110/230 VAC müssen lediglich die Pole „A“, „B“ und „Schirm“ des Kommunikationsbusses angeschlossen werden. Schließen Sie den Kabelschirm lediglich am Anschluss der Systemzentrale an.



A	Blau
B	Grün

Zum Anschluss der integrierten Gateways klemmen Sie die Aggregatebusklemme ab und rasten den Steckverbinder und den Befestigungsposten des Gateways ein.



Ausgänge Stellmotoren/Ionisation (IO1 ... IO8)

Ausgänge für den Anschluss von Ionisatoren und Stellmotoren. Werksseitig belegt.

Digitaleingang (DI1)

Über diesen konfigurierbaren Digitaleingang können externe Sensoren am System angeschlossen werden, um Alarne über digitale Signale auszulösen.

Analogeingang (AI1)

Ermöglicht die Messung der Ablufttemperatur an einem Klimagerät mit einem externen Temperaturfühler. Die Verwendung dieses Fühlers wird empfohlen, wenn Sie mit elektromechanischen Geräten oder NICHT-Invertergeräten arbeiten, bei denen die Ablufttemperatur des Geräts überwacht werden muss.

Niedertemperaturkreislauf (O2)

Dieser Ausgang kann als „Anforderung an den Niedertemperaturkreislauf“ (Fußbodenheizung/-kühlung) (Standard) oder „Manuell“ eingestellt werden (Siehe Abschnitt Menü Erweiterte Einstellungen Blueface Zero-Thermostat → Systemparameter).

- Anforderung an den Niedertemperaturkreislauf Einstellungen: Der Ausgang muss als „Fußboden wassergeführt“ (Standard) eingestellt sein.

Status	Stopp	Lüftung	Luft Kälte	Strahlung Kälte	Luft Wärme	Strahlung Wärme	Heizkörper
Bedarf EIN	AUS	AUS	AUS	EIN	AUS	EIN	AUS
Bedarf AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS

*Wenn der Ausgang als „Strahlung elektrisch“ eingestellt ist, schaltet weder das Relais der Systemzentrale noch das Relais der Erzeugungssteuerzentrale.

- Manuell Einstellungen (Webserver-Version ab 4.0.1 erforderlich): EIN/AUS-Steuerung über Airzone Cloud (Version ab 4.11 erforderlich).

Die Schaltleistung des potenzialfreien O2-relais beträgt: max. 1 A bei 24-48 V. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

Hochtemperaturkreislauf (O1)

Dieser Ausgang kann als „Anforderung an den Hochtemperaturkreislauf“ (Luft/Heizkörper) (Standard) oder „Manuell“ eingestellt werden (Siehe Abschnitt Menü Erweiterte Einstellungen Blueface Zero-Thermostat → Systemparameter).

- Anforderung an den Hochtemperaturkreislauf Einstellungen: Der Ausgang muss als „Fancoil“* (Standard) oder „Heizkörper/Decke wassergeführt“ eingestellt sein.

Status	Stopp	Lüftung	Luft Kälte	Strahlung Kälte	Luft Wärme	Strahlung Wärme	Heizkörper
Bedarf EIN	AUS	EIN	EIN	AUS	EIN	AUS	EIN
Bedarf AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS	AUS

*Wenn ein Kommunikations-Gateway an die Systemzentrale angeschlossen ist, wird der Ausgang automatisch als „Direktverdampfung“ eingestellt und das Relais schaltet nicht.

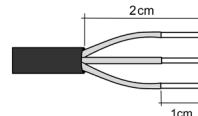
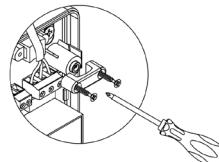
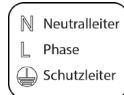
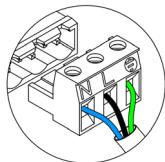
- Manuell Einstellungen (Webserver-Version ab 4.0.1 erforderlich): EIN/AUS-Steuerung über Airzone Cloud (Version ab 4.11 erforderlich).

Die Schalteistung des potenzielfreien O1-relais beträgt: max. 1 A bei 24-48 V. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

Spannungsversorgung (N L \oplus)

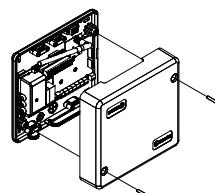
Über diesen Anschluss erfolgt die Spannungsversorgung der Systemzentrale und damit der an dieser angeschlossenen Elementen. Externe Spannungsversorgung mit 110/230 VAC.

Der Anschluss erfolgt über eine 3-polige Klemme. Verwenden Sie Leitungen mit 3x1,5 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



! In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernden Geräts einen separaten Stromkreis.**

Nachdem die Anschlüsse hergestellt sind, achten Sie darauf, den Deckel der Steuerzentrale richtig anzubringen.



AirQ Sensor ohne VMC (AZAIQSNSOUT)

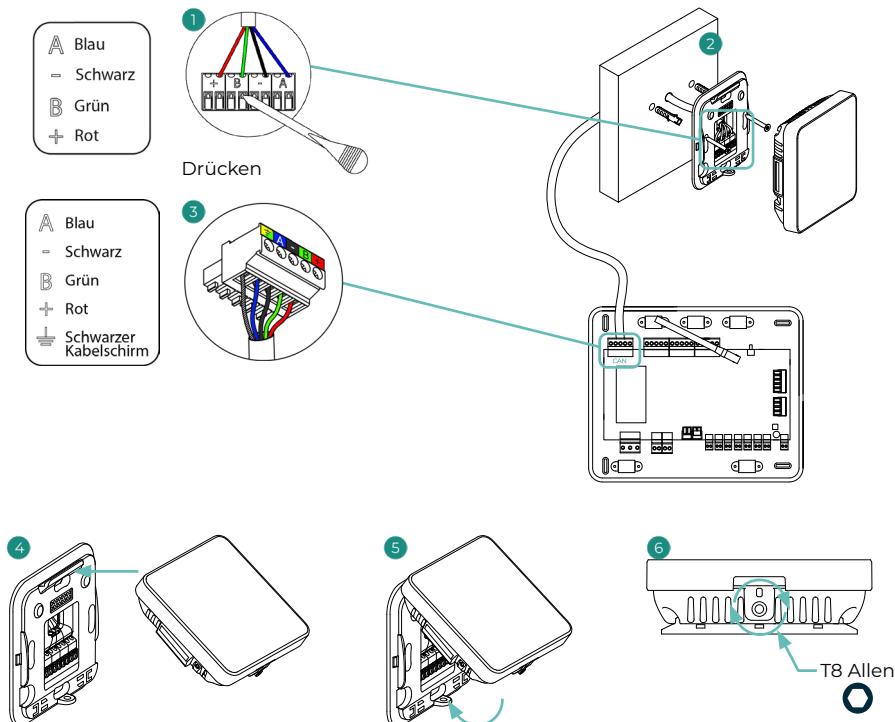
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage und Anschluss

Es wird empfohlen, das Gerät in einer Höhe von 0,9 bis 1,8 m über dem Boden zu installieren. Bei Installationen in Wohnräumen wird empfohlen, das Gerät in Aufenthalts- oder Durchgangsräumen (z.B. in Fluren) zu installieren. Der AirQ Sensor ist für die Aufputzmontage mit einer Halterung vorgesehen.

Befolgen Sie für die Installation die nachstehenden Schritte:

1. Nehmen Sie den hinteren Teil der AirQ Sensor ab und schließen Sie die Leitungen unter Beachtung der Farbcodes an den Federklemmen an.
Wichtig: Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug, um die Klemmzungen
2. Setzen Sie den Gerätesockel ein und schrauben Sie ihn fest.
3. Schließen Sie den CAN-bus. Sichern Sie die Leitungen mit den Zugentlastungen der Steuerzentrale.
4. Rasten Sie das Oberteil der AirQ Sensor in der Lasche des Unterteils ein.
5. Schwenken Sie das Oberteil nach unten, bis das Gerät vollständig durch die Magnete gehalten wird.
6. Bei Bedarf kann das Gerät mit einer kleinen Diebstahlsicherungsschraube an der Unterseite (optional) gesichert werden.



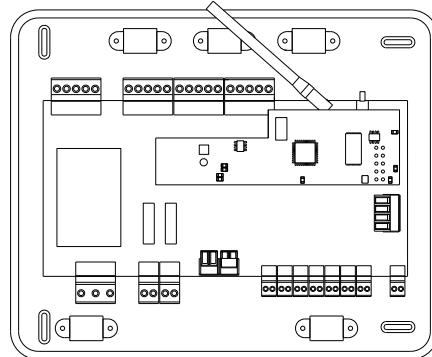
Webserver Airzone Cloud

Webserver Airzone Cloud Wi-Fi (AZX8WS1BWF)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage und Anschluss

Der Webserver Airzone Cloud Wi-Fi (AZX8WS1BWF) wird vorinstalliert im GA-Bus der Systemzentrale geliefert.



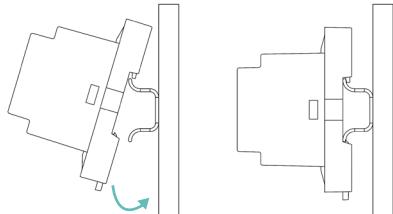
Wichtig: Mit diesem Webserver ist eine Verbindung von mehreren Systemzentralen nicht möglich. Dazu benötigen Sie den Webserver HUB (AZX6WSPHUB).

Webservice HUB Airzone Cloud Dual 2.4-5G/Ethernet (AZX6WSPHUB)

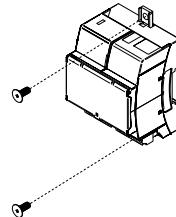
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

Der Webservice-HUB (AZX6WSPHUB) ist für die Aufputzmontage oder die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



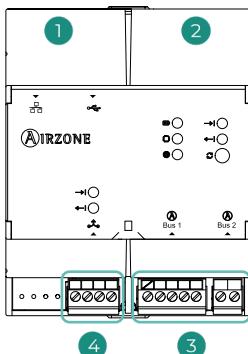
Montage auf DIN-Schiene



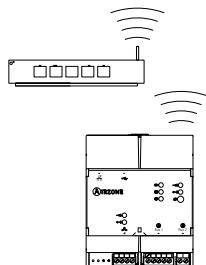
Wandmontage

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

Anschluss

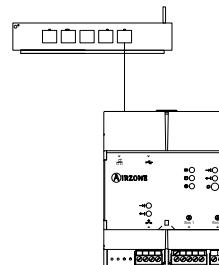


Ethernet



Nr.	Beschreibung
①	Ethernet
②	WLAN
③	GA-Bus
④	Salida de integración

WLAN

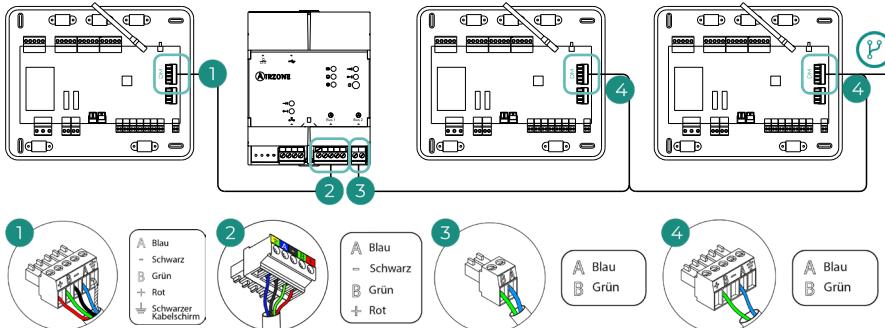


Wichtig: Um den technischen Support zu nutzen, müssen alle Airzone-Systeme über Internetanschluss verfügen.

GA-Bus (DM1 - DM2)

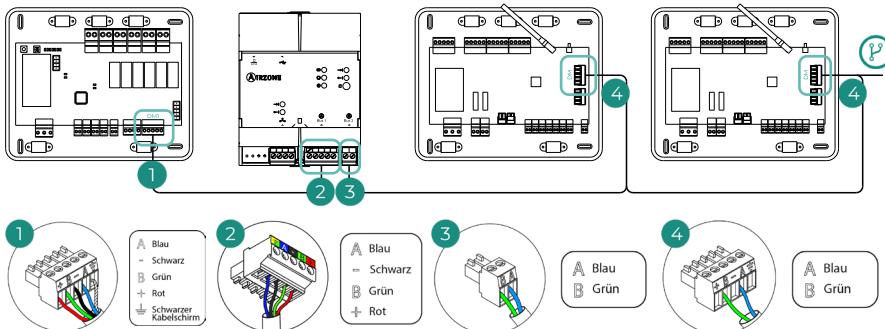
Der Webserver-HUB wird am Gebäudeautomationsbus der Systemzentrale angeschlossen.

Für den Anschluss an den Bus ist eine 5-polige Klemme vorhanden (DM1). Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an. Schließen Sie den Kabelschirm lediglich am Anschluss der Systemzentrale an. Zum Anschluss mehrerer Zentralen ist die 2-polige Klemme vorgesehen (DM2).



AZX6WSPHUB von einer Systemzentrale zu anderen Systemzentralen

Um den-Webserver-HUB mit einer Erzeugungssteuerzentrale zu verbinden, nutzen Sie den externen GA-Bus 2 der Erzeugungszentrale.



AZX6WSPHUB von einer AX6CCPGAWI zu anderen Systemzentralen

Je Anlage muss nur **ein Webserver angeschlossen werden**. Das Verbindungssymbol zeigt an, dass die gleiche Verbindung für insgesamt bis zu 32 Systeme hergestellt werden kann.

Hinweis: Beachten Sie, dass für den korrekten Betrieb dieses Moduls alle Systemzentralen der Anlage adressiert sein müssen (siehe Abschnitt Erweiterte Systemeinstellungen).

Wichtig: Wenn Sie einen Webserver Wi-Fi (AZX8WS1BWF) durch einen Webserver HUB (AZX6WSPHUB) ersetzen, müssen Sie den ersten Webserver abklemmen und den zweiten über die mitgelieferte 5-polige Klemme der Steuerzentrale anschließen.

Kabelgebundene Thermostate

Kabel-Thermostat Airzone Blueface Zero (AZCE6BLUEZERO)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

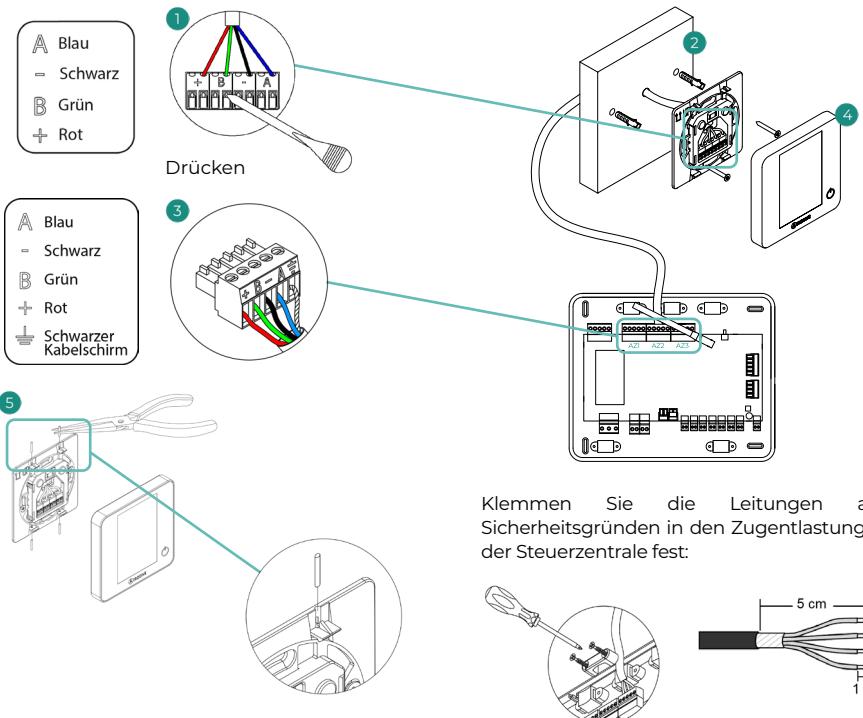
Kabel-Thermostat Airzone Lite (AZCE6LITEC)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage und Anschluss

Die kabelgebundenen Airzone-Thermostate sind für die Aufputzmontage mit einer Halterung vorgesehen. Beachten Sie, dass der empfohlene maximale Abstand für dieses Gerät 40 Meter beträgt. Zur Wandbefestigung gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie den hinteren Teil des Thermostaten ab und schließen Sie die Leitungen unter Beachtung der Farbcodes an den Federklemmen an.
Wichtig: Verwenden Sie das mitgelieferte Werkzeug, um die Klemmzungen
2. Befestigen Sie die Rückseite des Thermostaten an der Wand.
3. Schließen Sie den Airzone-Anschlussbus an einer der 3 Klemmen an (AZ1, AZ2 oder AZ3). Sichern Sie die Leitungen mit den Zugentlastungen der Steuerzentrale.
4. Setzen Sie das Display auf die bereits befestigte Halterung.
5. Montieren Sie die Vandalismus-Sicherungsstifte für einen besseren Halt des Thermostaten (optional).



Hinweis: Wenn mehr als 5 Thermostaten AZCE6BLUEZERO an eine Systemzentrale angeschlossen werden, dann ist ein zusätzliches Netzteil AZX6POWER vorzusehen. Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Funkthermostate

Funk-Thermostat Airzone Think (AZCE6THINKR)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Funk-Thermostat Airzone Lite (AZCE6LITER)

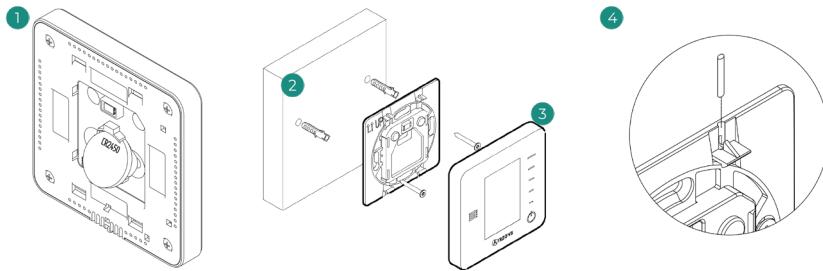
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

Die Airzone-Funkthermostate sind für die Aufputzmontage mit einer Halterung vorgesehen. Beachten Sie, dass der empfohlene maximale Abstand für dieses Gerät 40 Meter beträgt.

Zur Wandbefestigung gehen Sie wie folgt vor:

1. Nehmen Sie die Rückseite des Thermostaten ab und setzen Sie die Knopfzelle CR2450 ein.
2. Befestigen Sie die Rückseite des Thermostaten an der Wand.
3. Setzen Sie das Display auf die bereits befestigte Halterung.
4. Montieren Sie die Vandalismus-Sicherungsstifte für einen besseren Halt des Thermostaten (optional).



Hinweis: Wenn Sie die Batterie wechseln möchten, beachten Sie die Hinweise im [Benutzerhandbuch](#).

OPTIONALE SYSTEMBAUTEILE

AirQ Sensor Raumluftqualitäts (AZX6AIQSNSB)

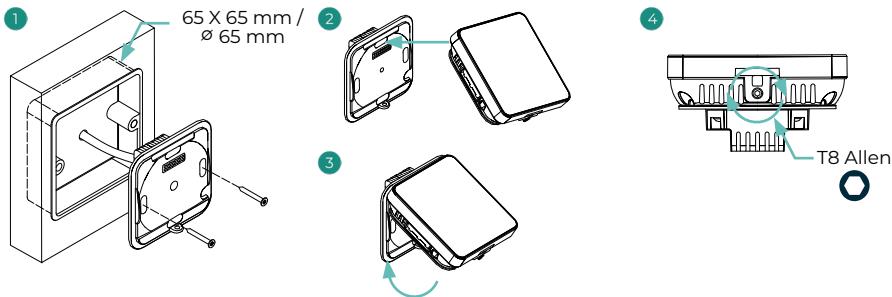
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

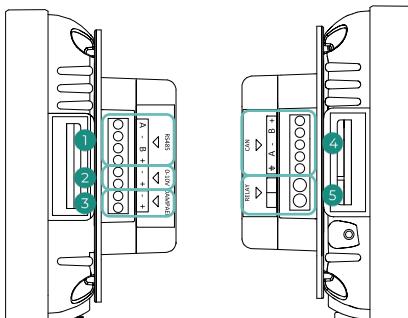
Es wird empfohlen, das Gerät in einer Höhe von 0,9 bis 1,8 m über dem Boden zu installieren. Bei Installationen in Wohnräumen wird empfohlen, das Gerät in Aufenthalts- oder Durchgangsräumen (z.B. in Fluren) zu installieren. Der AirQ Sensor ist für die Aufputzmontage mit einer Halterung vorgesehen.

Befolgen Sie für die Installation die nachstehenden Schritte:

1. Setzen Sie den Gerätesockel in die Unterputzdose ein und schrauben Sie ihn fest.
2. Rasten Sie das Oberteil des AirQ Sensors in der Lasche des Unterteils ein.
3. Schwenken Sie das Oberteil nach unten, bis das Gerät vollständig durch die Magnete gehalten wird.
4. Bei Bedarf kann das Gerät mit einer kleinen Diebstahlsicherungsschraube an der Unterseite (optional) gesichert werden.



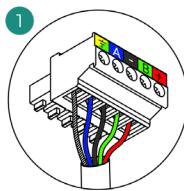
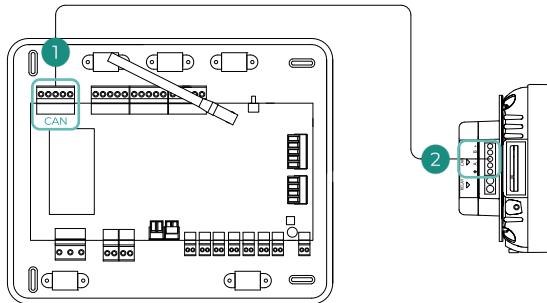
Anschluss



Nr.	Beschreibung
1	Integration Bus
2	0-10 V Ausgang (KWL)
3	Airzone-Klappensteuerung
4	CAN-Bus
5	Relaisausgang (KWL remote Ein/Aus)

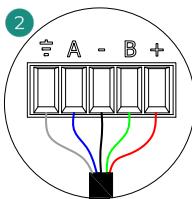
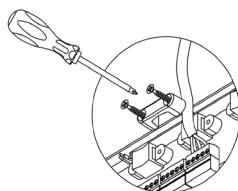
CAN-Bus

Schließen Sie den AirQ Sensor am CAN-Bus der Systemzentrale an. Dafür ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5 + 2x0,22 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

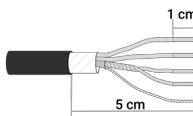


- A Blau
- Schwarz
- B Grün
- + Rot
- ⏚ Schwarzer Kabelschirm

Klemmen Sie die Leitungen aus Sicherheitsgründen in den Zugentlastungen der Steuerzentrale fest:



- A Blau
- Schwarz
- B Grün
- + Rot
- ⏚ Schwarzer Kabelschirm



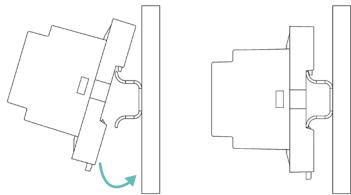
Airzone Entfeuchter-Steuermodul (AZCE8CM1DRY)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

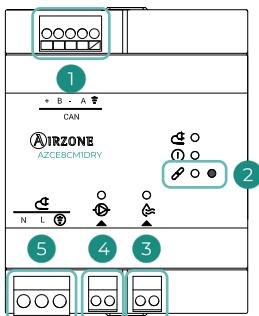
Montage

Die Montage des Steuermoduls erfolgt auf DIN-Schiene. Das Modul wird extern an 110/230 VAC angeschlossen. Anbringung und Installation des Moduls müssen gültige Elektronik-Vorschriften erfüllen.

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.



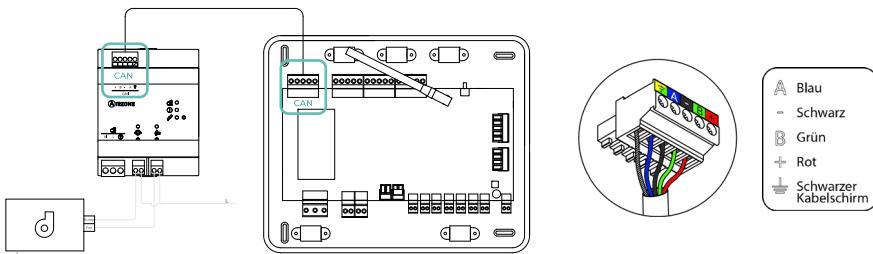
Anschluss



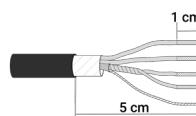
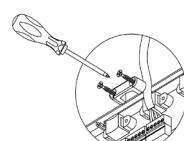
Nr.	Beschreibung
1	CAN-Bus
2	Rücksetzen
3	Relaisausgang (Gebläse)
4	Relaisausgang (Pumpe)
5	Spannungsversorgung

CAN-Bus

Schließen Sie das Modul AZCE8CM1DRY an den CAN-Bus der Systemzentrale an. Für diesen Zweck, ist eine 5-polige Klemmen vorgesehen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5 + 2x0,22 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



Klemmen Sie die Leitungen aus Sicherheitsgründen in den Zugentlastungen der Steuerzentrale fest:



Relaisausgänge

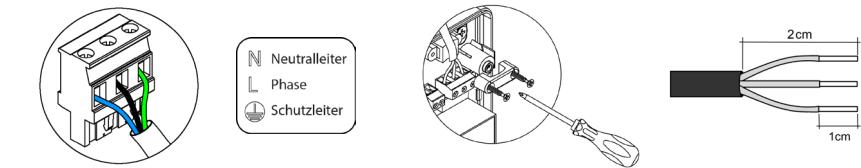
Die Merkmale der Relais sind:

- ⇒ Pumpe I_{max}: 12 A bis 250 VAC / 12 A bis 24 VDC.
- ⇒ Lüfter I_{max}: 5 A bis 250 VAC / 3 A bis 30 VDC.

Für die Steuerung der Elemente mit höherer Leistung wird die Verwendung von Kontakten mit der zu steuernden Leistung empfohlen. Achten Sie darauf, den Nullleiter direkt vom Stromkreis bis zum gesteuerten Element anzuschließen.

Spannungsversorgung (⚡)

Der Entfeuchter-Modul wird extern an 110/230 VAC angeschlossen. Der Anschluss erfolgt über eine 3-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernden Geräts einen separaten Stromkreis.**

Rücksetzen

Falls Sie das Verbrauchszähler auf Werkseinstellungen zurücksetzen müssen, halten Sie Schaltfläche ⚡ gedrückt bis alle LEDs aufleuchten. Warten Sie, bis die LED in ihren Normalzustand zurückkehren, bevor Sie die Erstkonfiguration erneut durchführen.

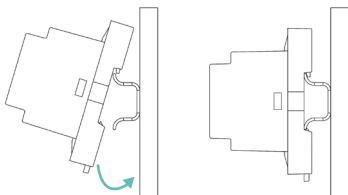
Airzone VALR Kabellose Steuerventilmodul (AZCE8CM1VALR)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

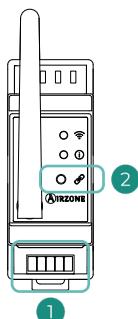
Montage

Die Montage des Steuermoduls erfolgt auf DIN-Schiene. Anbringung und Installation des Moduls müssen gültige Elektronik-Vorschriften erfüllen.

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.



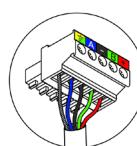
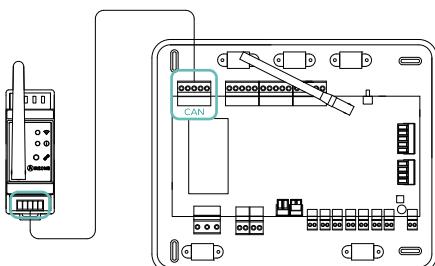
Anschluss



Nr.	Beschreibung
1	CAN-Bus
2	Zuordnung / Rücksetzen

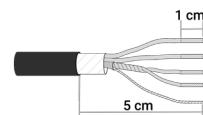
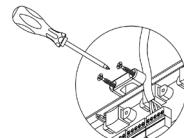
CAN-Bus

Schließen Sie das Modul AZCE8CM1VALR an den CAN-Bus der Systemzentrale an. Für diesen Zweck, ist eine 5-polige Klemmen vorgesehen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5 + 2x0,22 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



A	Blau
-	Schwarz
B	Grün
+	Rot
E	Schwarzer Kabelschirmschutz

Klemmen Sie die Leitungen aus Sicherheitsgründen in den Zugentlastungen der Steuerzentrale fest:



Rücksetzen

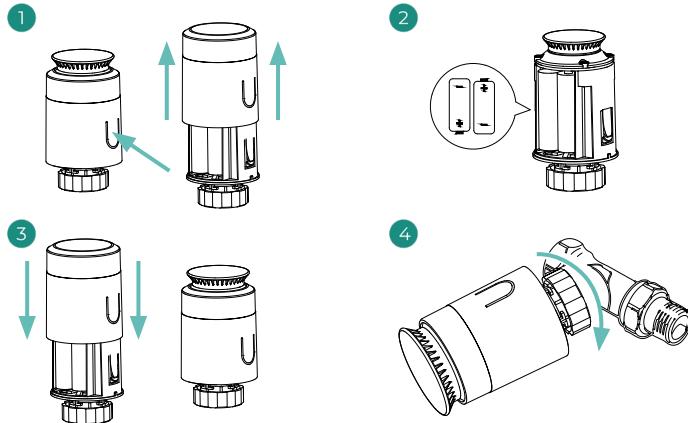
Falls Sie das Verbrauchszähler auf Werkseinstellungen zurücksetzen müssen, halten Sie Schaltfläche zum Pairen gedrückt, bis die LED 1 wird im Suchstatus (blau). Warten Sie, bis die LED in ihren Normalzustand zurückkehren, bevor Sie die Erstkonfiguration erneut durchführen.

Airzone VALR Kabelloser Thermostatische Ventilantrieb (AZX6AC1VALR)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

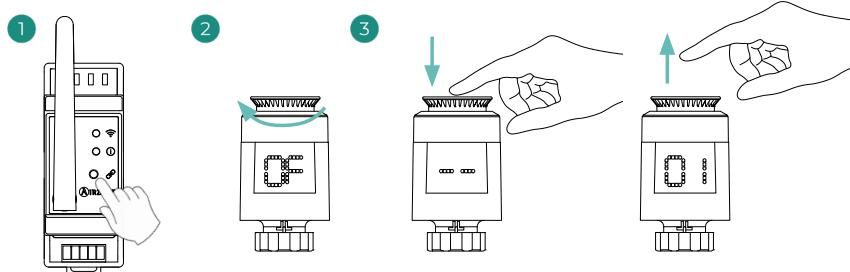
Airzone Kabelloser Thermostatische sind an jedem der Ventile eines Heizgeräts montiert. Überprüfen Sie, ob der Thermostatventilantrieb mit dem Ventilkörper kompatibel ist, den Sie ausrüsten möchten (M30 x 1,5). Siehe [Kompatibilitätstabelle](#).



Zuordnung

Um die Köpfe zu pairen, führen Sie die folgenden Schritte durch:

1. Öffnen Sie den Zuordnungskanal, durch Drücken auf die Taste ⚡.
2. Drehen Sie das obere Rad des Kopfes, bis „OF“ auf dem Bildschirm angezeigt wird.
3. Drücken und halten Sie die obere Taste, bis die Adresse des Thermostatkopf auf dem Display erscheint (es wird automatisch eine Adresse von 01 a 10 zugeordnet).

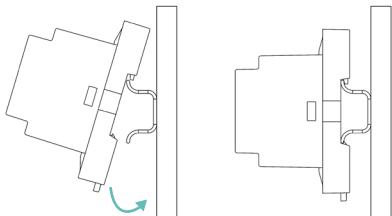


Airzone VALC Steuermodul für Kabelgebundenen 110/230V Ventile (AZCE8CM1VALC)

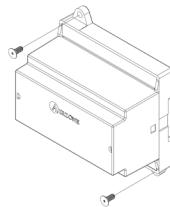
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

Die Montage des Steuermoduls erfolgt auf DIN-Schiene oder Oberfläche. Das Modul wird extern an 110/230 VAC angeschlossen. Anbringung und Installation des Moduls müssen gültige Elektronik-Vorschriften erfüllen.



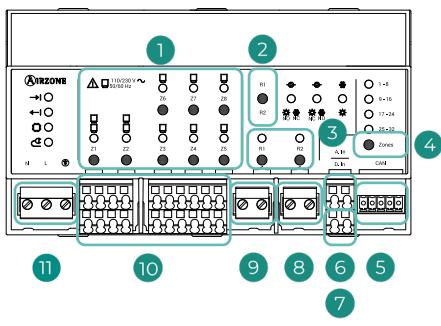
Montage auf DIN-Schiene



Wandmontage

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

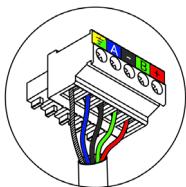
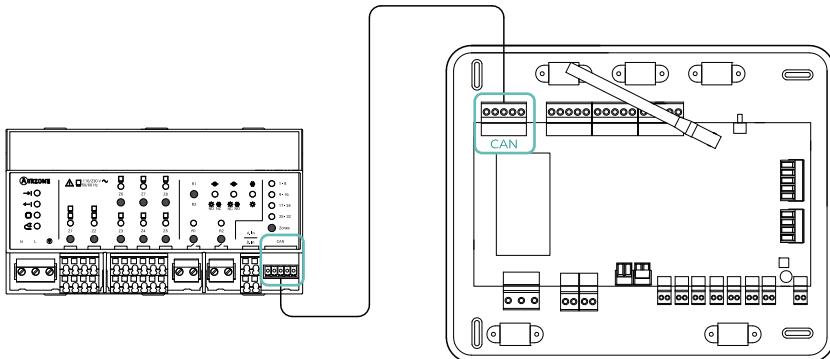
Anschluss



Nr.	Beschreibung
1	Zonenrelaistaster
2	Einstellung der Schaltrelais
3	Schaltrelaistaster
4	Rücksetzen
5	CAN-Bus
6	Analogeingang
7	Digitaleingang (Erzwungener Modus)
8	Schaltrelais R2
9	Schaltrelais R1
10	Ausgänge für Thermostatköpfe
11	Spannungsversorgung

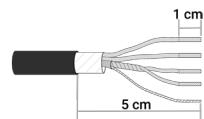
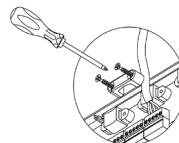
CAN-Bus

Schließen Sie das Modul AZCE8CM1VALC an den CAN-Bus der Systemzentrale an. Für diesen Zweck, ist eine 5-polige Klemmen vorgesehen. Verwenden Sie die Airzone-Kabel 2x0,5 + 2x0,22 mm². Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



- A Blau
- Schwarz
- B Grün
- + Rot
- Schwarzer Kabelschirm

Klemmen Sie die Leitungen aus Sicherheitsgründen in den Zugentlastungen der Steuerzentrale fest:



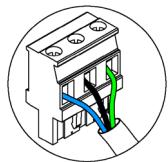
Ausgänge für Thermostatköpfe

Die Merkmale der Steuerrelais Z1 - Z8 sind: I_{max} von 5 A bis 110/250 VAC.

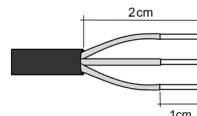
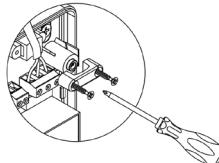
Für die Steuerung der Elemente mit höherer Leistung wird die Verwendung von Kontakten mit der zu steuernden Leistung empfohlen. Achten Sie darauf, den Nullleiter direkt vom Stromkreis bis zum gesteuerten Element anzuschließen.

Spannungsversorgung (N L

Der Modul für Kabelgebundenen Ventile wird extern an 110/230 VAC angeschlossen. Der Anschluss erfolgt über eine 3-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



N Neutralleiter
L Phase
 Schutzleiter

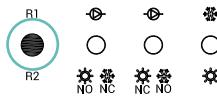


In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernden Geräts einen separaten Stromkreis.**

Konfiguration

Konfigurieren Sie das Modul AZCE8CM1VALC gemäß der betreffenden Installation. Dazu muss die Ihrer Installation entsprechende LED leuchten:

1. Klicken Sie 5 s auf den schalter zur Einstellung Bedienungsrelais.
2. Wechseln Sie zwischen den Einstellungen durch Klicken auf den gleichen Knopf.
3. Speichern Sie die Einstellungen durch weiteren Klick während 5 s.



Konfiguration / Relaisausgang	Konfiguration 1	Konfiguration 2	Konfiguration 3
R1	Ein/Aus Pumpe	Ein/Aus Pumpe	Kältemodus
R2	Wärmemodus: Normalerweise offen Kältemodus: Normaler. geschlossen	Wärmemodus: Normaler. geschlossen Kältemodus: Normalerweise offen	Wärmemodus

Das Relais R1 sie werden mit 3 Minuten Verzögerung aktiviert, wenn Abruf im System erzeugt wird.

Das Relais R2 behält den letzten angefragten Modus (Kälte oder Wärme) bei, wenn der Modus Stop/Lüften/Trocknen gewählt wird.

Rücksetzen

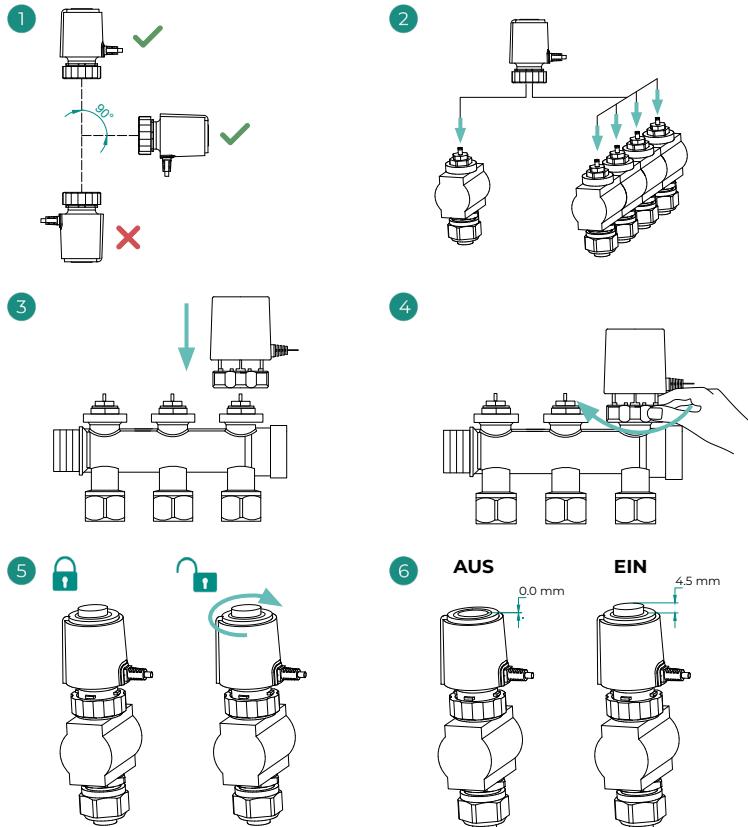
 Zones 10 Sekunden lang gedrückt halten, um das Modul auf Werkseinstellungen zurückzusetzen.

Airzone VALC Kabelgebundener Thermostatische 110/230V Ventilantrieb (AZX6AC1VALC)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

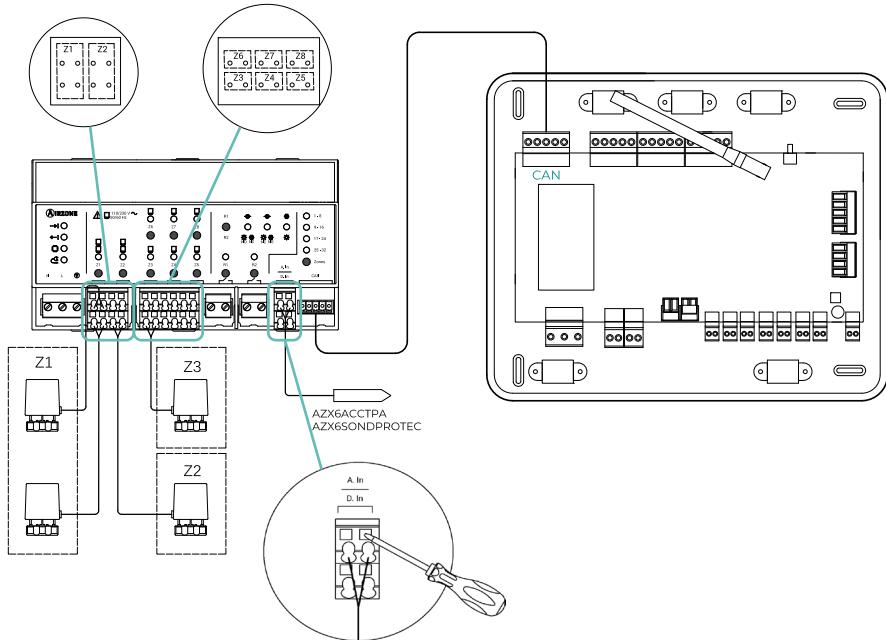
Airzone Kabelgebundener Thermostatische sind an jedem der Ventile eines Verteilers / Heizgeräts montiert. Überprüfen Sie, ob der Thermostatventilantrieb mit dem Ventilkörper kompatibel ist, den Sie ausrüsten möchten (M30 x 1,5). Siehe [Kompatibilitätstabelle](#).



Anschluss

Die kabelgebundenen Airzone-Thermostatköpfe werden an den Ausgängen Z1 - Z8 des Moduls AZCE8CM1VALC angeschlossen. Über 2 Drähte ohne Polarität anschließen. Maximale Anzahl an zulässigen Ventilen: 2 pro Ausgang (insgesamt 20 Ventile).

Wichtig: Sie einen Schraubenzieher geeigneter Größe zum Druck auf die Befestigungsfalze.



Steuerzentrale hydraulischer Produktion Airzone (AZX6CCPGAWI)

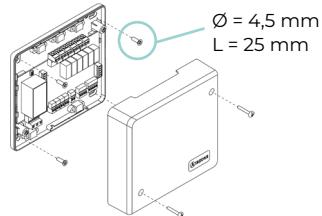
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

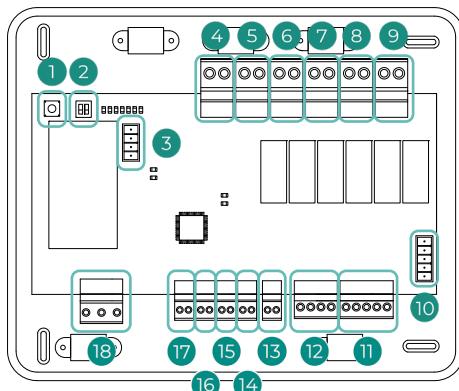
Die Erzeugungssteuerzentrale wird in einem verschraubten Gehäuse für die Aufputzmontage geliefert. Der Einbauort und die Montage dieses Elements müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.

Zum Einbau der Steuerzentrale gehen Sie wie folgt vor:

1. Wählen Sie für die Erzeugungssteuerzentrale einen Montageort in der Nähe des zu steuernden Geräts.
2. Schrauben Sie den Deckel ab, um die Rückseite des Geräts an der Wand anzubringen. Minimale Schraubenabmessungen: Ø = 4,5 mm, L = 25 mm.
3. Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind, schrauben Sie den Deckel wieder auf.



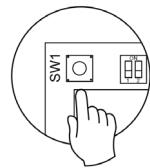
Anschluss



Nr.	Beschreibung
1	Systemsuche
2	Einstellungen
3	GA-Bus Wärmepumpen
4	Kühlbetrieb
5	Heizbetrieb
6	Luftbedarf (Kühlen)
7	Strahlungsbedarf (Kühlen)
8	Luftbedarf (Heizen)
9	Strahlungsbedarf (Heizen)
10	GA-Bus
11	GA-Bus
12	Integrationsbus
13	Interne Verwendung Airzone
14	Stoppmodus
15	Kühlbetrieb halb-erzwungen
16	Heizbetrieb halb-erzwungen
17	BWW-Betrieb
18	Spannungsversorgung

Systemsuche (SW1)

Ein kurzer Druck auf SW1 veranlasst in der Erzeugungssteuerzentrale eine Suche nach den angeschlossenen Systemen und der eingestellten Adressierung. Um die Erzeugungssteuerzentrale zurückzusetzen, drücken Sie SW1 10 Sekunden lang.



Einstellungen (SW2)

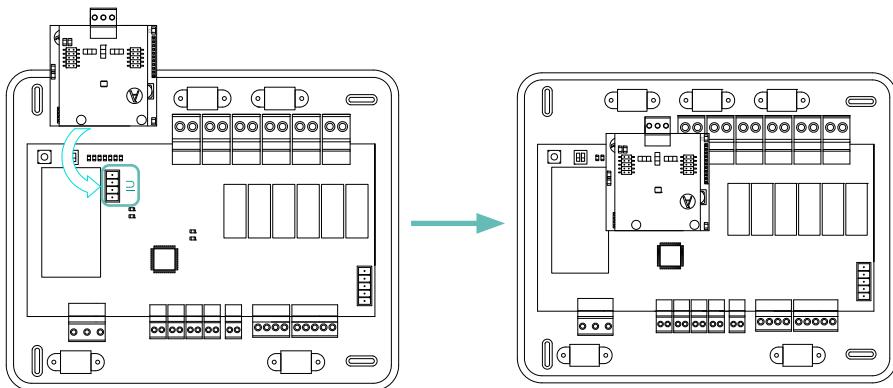
Mit dem DIP-Schalter SW2 wird die Art der Anlage eingestellt, die von der Erzeugungssteuerzentrale gesteuert werden soll. Der DIP-Schalter weist folgende Funktionslogik auf:

Bedeutung			
Wärmepumpen	2 Rohrsystem	3/4 Rohrsystem	RadianT

GA-Bus Wärmepumpen (IU)

Der Bus ermöglicht den Anschluss verschiedener Wärmepumpen-Gateways für das installierte Luft-Wasser-Aggregat.

Zum Anschluss dieser integrierten Gateways klemmen Sie die Aggregatebusklemme ab und rasten den Steckverbinder und den Befestigungsposten des Gateways ein.



Steuerrelais

Dieses Gerät verfügt über 6 Relais zur Steuerung der Anlage. Die Schaltleistung der potenzialfreien Steuerrelais beträgt max. 10 A bei 110/230 VAC. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

Wichtig: Achten Sie darauf, den Neutralleiter vom Stromkreis direkt am zu steuernden Gerät anzuschließen.

Je nach Art der Anlagenkonfiguration ist die Funktionslogik der Steuerrelais wie folgt angepasst:

- Wärmepumpen

Modus	Bedarf	Steuerrelais					
		MODE_Y	MODE_W	AIR_Y	RAD_Y	AIR_W	RAD_W
Stopp	AUS	-	-	-	-	-	-
Kühlen		EIN	-	EIN	-	-	-
		EIN	-	-	EIN	-	-
	AUS	-	-	-	-	-	-
Heizen		-	EIN	-	-	EIN	-
		-	EIN	-	-	-	EIN
	AUS	-	-	-	-	-	-
Trocknen	EIN	-	-	-	-	-	-
	AUS	-	-	-	-	-	-
Lüften	EIN	-	-	-	-	-	-
	AUS	-	-	-	-	-	-

Luft / Heizkörper / Strahlung

- 2 Rohrsystem / 4 Rohrsystem

Modus	Bedarf	Steuerrelais					
		MODE_Y	MODE_W	AIR_Y	RAD_Y	AIR_W	RAD_W
Stopp	AUS	-	-	-	-	-	-
Kühlen		EIN	-	EIN	-	-	-
		EIN	-	-	EIN	-	-
	AUS	EIN	-	-	-	-	-
Heizen		-	EIN	-	-	EIN	-
		-	EIN	-	-	-	EIN
	AUS	-	EIN	-	-	-	-
Trocknen	EIN	EIN	-	-	-	-	-
	AUS	EIN	-	-	-	-	-
Lüften	EIN	-	-	-	-	-	-
	AUS	-	-	-	-	-	-

Luft / Heizkörper / Strahlung

- RadianT

Modus	Bedarf	Steuerrelais					
		MODE_Y	MODE_W	AIR_Y	RAD_Y	AIR_W	RAD_W
Stopp	AUS	-	-	-	-	-	-
Kühlen		EIN	-	-	EIN	-	-
		EIN	-	-	-	-	-
Heizen		-	EIN	-	-	EIN	-
		-	EIN	-	-	-	EIN
	AUS	-	EIN	-	-	-	-

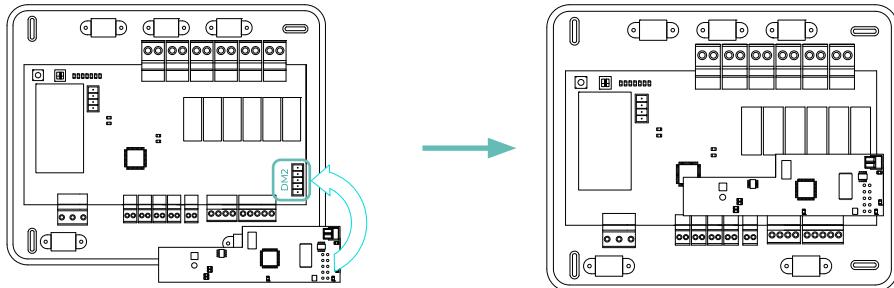
Heizkörper / Strahlung

Wichtig: Um die Erzeugungstemperatur der Luftwärmeanlage zu optimieren, wird bei folgenden Kombinationen kein Luftbedarf an der Erzeugungssteuerzentrale erzeugt:

- Steuer-Gateway 3.0 Airzone (AZX8GTCxx) den Systemzentralen.
- Steuer-Gateway Airzone - Elektromechanische Anlage (AZX6ELECTROMEC) an den Systemzentralen.

GA-Bus (DM2)

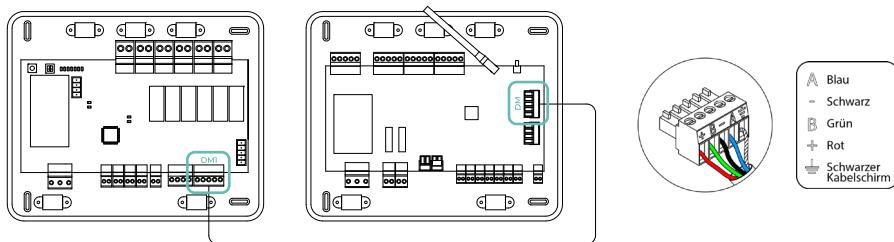
Beim Airzone Cloud Webserver-Anschlusses entfernen Sie den Befestigungsposten des Webservers und rasten Sie den Steckverbinder am Anschluss des externen GA-Busses ein.



GA-Bus (DMI)

Der GA-Bus ermöglicht die Vernetzung mehrerer Systeme zur zentralen Bedienung und Steuerung. Dies kann über die von Airzone angebotene Steuerungsperipherie oder die Integration in ein übergeordnetes Steuerungsnetzwerk erfolgen.

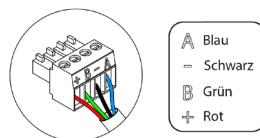
Für den Anschluss an den Bus ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Der Anschluss dieses Systems erfolgt ausschließlich ringförmig. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



Hinweis: Beachten Sie, dass für den korrekten Betrieb dieses Steuerzentrale alle Systemzentralen der Anlage adressiert sein müssen (32/System)(siehe Abschnitt Erweiterte Systemeinstellungen).

Integrationsbus (INT)

Für den Anschluss an den Bus ist eine 4-polige Klemme für die Integration vorgesehen. Nur in Konfigurationen ohne Webserver verfügbar.



Digitaleingänge

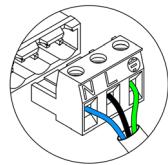
Die Steuerzentrale der Erzeugungsgeräte ist mit 4 Digitaleingängen zur externen Steuerung der Airzone-Systeme ausgestattet. Diese Eingänge sind als Schließerkontakte konfiguriert. Für den Anschluss wird die Verwendung von geschirmten Leitungen empfohlen.

- **BWW:** Mit diesem Eingang wird der WBW-Modus aktiviert. Dadurch werden alle Systeme gestoppt, die sich im Luftheizungsbetrieb befinden und die Zonenthermostate zeigen die Meldung WBW an. Diese Funktion ist bei Luftwärmeanlagen sinnvoll, sobald das Luftwärmegerät Brauchwarmwasser für den Klimatisierungsbedarf erzeugt.
- **Heizen:** Mit diesem Eingang wird der Heizmodus als Wahlpflichtoption bei allen Systemen der Anlage aktiviert. Folgende Modi können so gewählt werden: Stopp, Heizen und Lüften.
- **Kühlen:** Mit diesem Eingang wird der Kühlmodus als Wahlpflichtoption bei allen Systemen der Anlage aktiviert. Folgende Modi können so gewählt werden: Stopp, Kühlen, Trocknen und Lüften.
- **Stop:** Mit diesem Eingang wird der Stoppmodus bei allen Systemen der Anlage aktiviert.

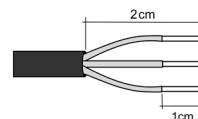
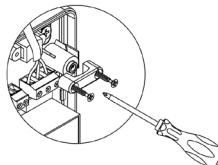
Spannungsversorgung (N L \oplus)

Über diesen Anschluss erfolgt die Spannungsversorgung der Erzeugungssteuerzentrale und damit der an dieser angeschlossenen Elementen. Die Spannungsversorgung erfolgt extern mit 110/230 VAC.

Der Anschluss erfolgt über eine 3-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.

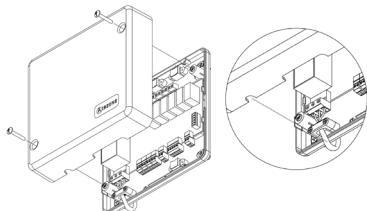


N	Neutralleiter
L	Phase
	Schutzleiter



In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernden Geräts einen separaten Stromkreis.**

Nachdem die Anschlüsse hergestellt sind, achten Sie darauf, den Deckel der Steuerzentrale richtig anzubringen.

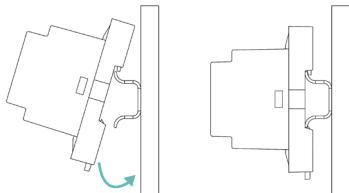


Airzone Integrations-Gateway KNX (AZX6KNXGTWAY)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

Das Gateway ist für die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Die Spannungsversorgung erfolgt über den GA-Bus der Zentrale und den KNX-Bus der Anlage. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



Hinweis: Um das Modul abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

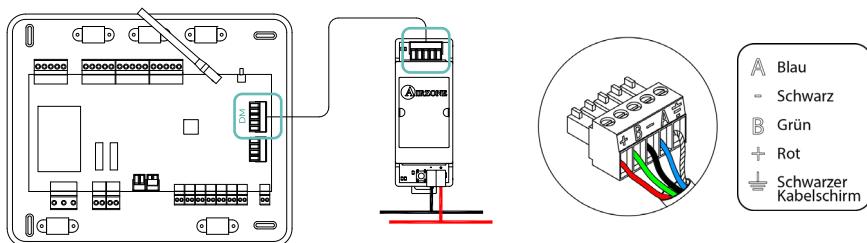
Anschluss



Nr.	Beschreibung
①	GA-Bus
②	KNX-Bus
③	Programmierung

GA-Bus

Das Integrations-Gateway KNX wird am Gebäudeautomationsbus der Systemzentrale angeschlossen. Dafür ist eine 5-polige Klemme vorgesehen. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



Wichtig: Beachten Sie die Polarität des KNX-Busses: „-“-Pol schwarze Ader; „+“-Pol rote Ader.

Programmierung

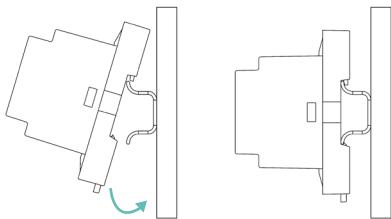
Befolgen Sie die Hinweise zur Einstellung in der [KNX-Installationsanleitung](#).

Airzone Steuer-Gateway Fancoil 3 Geschwindigkeiten (AZX6FANCOILZ)

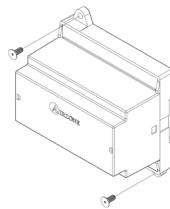
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

Das Gerät ist für die Montage auf DIN-Schiene oder Wandmontage vorgesehen. Die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt extern mit 110/230 VAC. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



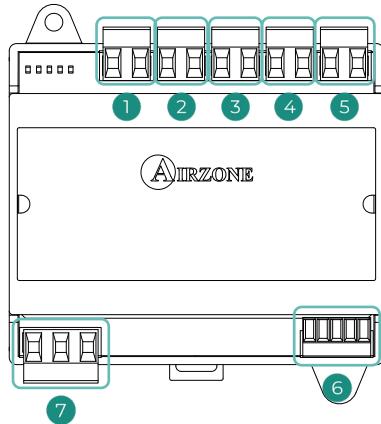
Montage auf DIN-Schiene



Wandmontage

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

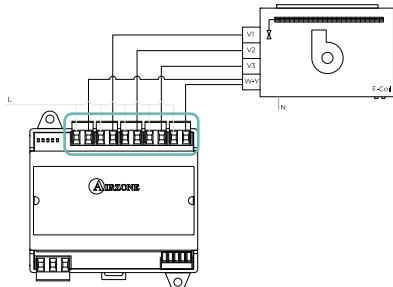
Anschluss



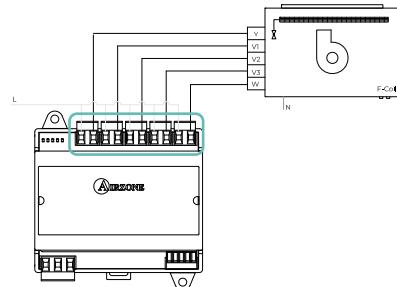
Nr.	Beschreibung
1	Luftbedarf (Kühlen)
2	Geschwindigkeit 1
3	Geschwindigkeit 2
4	Geschwindigkeit 3
5	Luftbedarf (Heizen)
6	Aggregatebus
7	Spannungsversorgung

Steuerrelais

Die Schaltleistung der potenzialfreien Steuerrelais ① ② ③ ④ ⑤ beträgt max. 10 A bei 110/230 VAC. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.



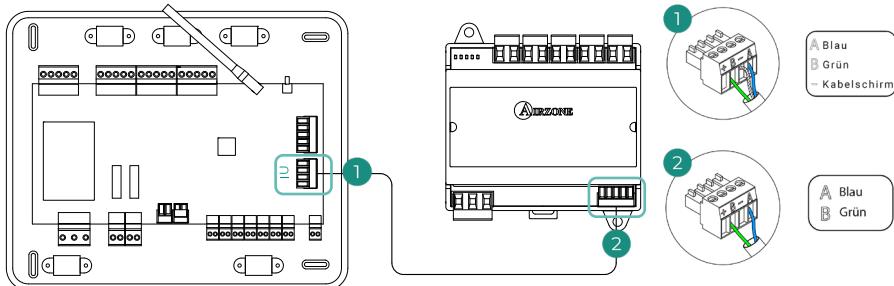
Anlage mit 2-Rohrsystem



Anlage mit 4-Rohrsystem

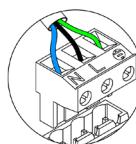
Aggregatebus

Für den Anschluss an den Aggregatebus der Systemzentrale ist eine 4-polige Klemme vorhanden. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an. Schließen Sie den Kabelschild am Anschluss der Systemzentrale an.



Spannungsversorgung (N L ⚡)

Das Gateway wird extern mit 110/230 VAC versorgt. Der Netzanschluss für die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt über eine 3-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



N Neutralleiter
L Phase
Schutzleiter

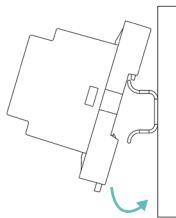
In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernden Geräts einen separaten Stromkreis.**

Airzone Steuer-Gateway Fancoil 0-10 V (AZX6010VOLTSZ)

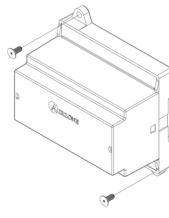
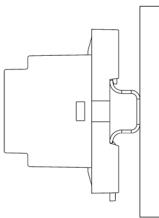
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

Das Gerät ist für die Montage auf DIN-Schiene oder Wandmontage vorgesehen. Die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt extern mit 110/230 VAC. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



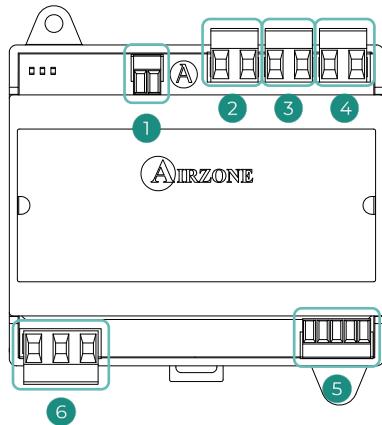
Montage auf DIN-Schiene



Wandmontage

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

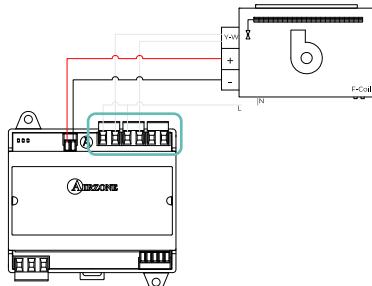
Anschluss



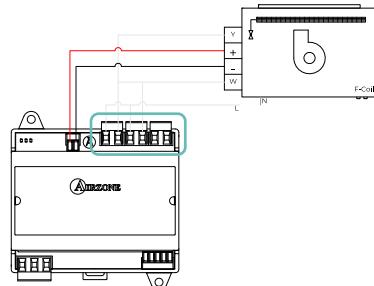
Nr.	Beschreibung
1	Lüftersteuerung
2	Luftbedarf (Kühlen)
3	Luftbedarf (Heizen)
4	Lüftungsbedarf
5	Aggregatebus
6	Spannungsversorgung

Steuerrelais

Die Schaltleistung der potenzialfreien Steuerrelais (2)(3)(4) beträgt max. 10 A bei 110/230 VAC. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.



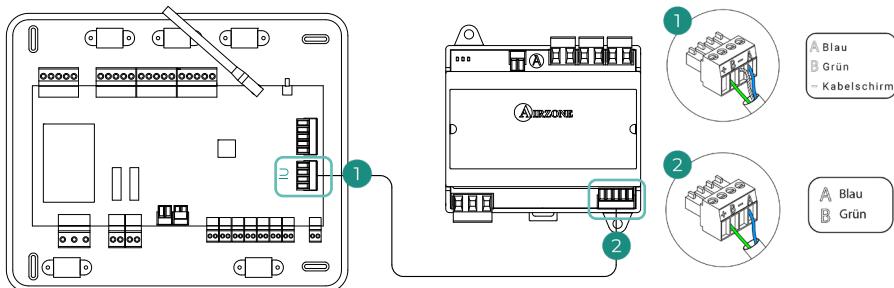
Anlage mit 2-Rohrsystem



Anlage mit 4-Rohrsystem

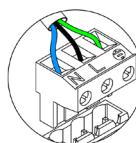
Aggregatebus

Für den Anschluss an den Aggregatebus der Systemzentrale ist eine 4-polige Klemme vorhanden. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an. Schließen Sie den Kabelschild am Anschluss der Systemzentrale an.



Spannungsversorgung (N L PE)

Das Gateway wird extern mit 110/230 VAC versorgt. Der Netzanschluss für die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt über eine 3-polige Klemme. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an.



N Neutralleiter
L Phase
PE Schutzleiter



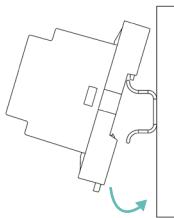
In der externen Versorgungsleitung des Systems muss ein Hauptschalter oder eine vergleichbare Einrichtung zur dauerhaften allpoligen Trennung der Spannungsversorgung vorgesehen werden. Bei Unterbrechung der Hauptspannungsversorgung führt das System einen Neustart durch. **Verwenden Sie für die Energieversorgung des anzusteuernden Geräts einen separaten Stromkreis.**

Airzone Steuer-Gateway Elektromechanische Anlage (AZX6ELECTROMEC)

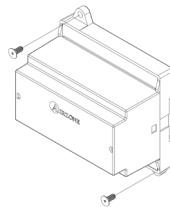
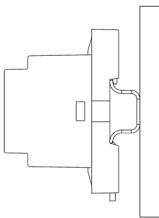
Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Montage

Das Gerät ist für die Montage auf DIN-Schiene oder Wandmontage vorgesehen. Die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt extern mit 110/230 VAC. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



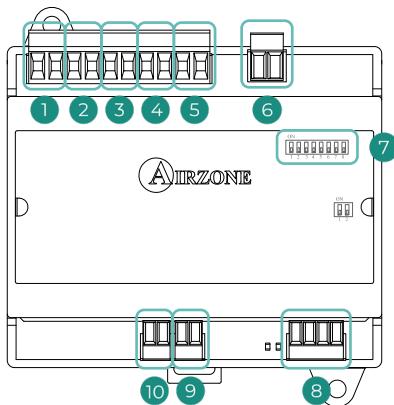
Montage auf DIN-Schiene



Wandmontage

Hinweis: Um das Modul von der DIN-Schiene abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

Anschluss



Nr.	Beschreibung
1	Heizbetrieb
2	Lüftungsbetrieb
3	Kompressor 2
4	Kompressor 1
5	Kühlbetrieb
6	Heizkessel
7	DIP-Schalter
8	Aggregatebus
9	Heizkesselfühler
10	Aggregatfühler

Steuerrelais

Die potenzialfreien Steuerrelais (1 2 3 4 5) sind für 24/48 VAC ausgelegt. Für die Ansteuerung von Elementen mit höherer Leistung empfehlen wir den Einsatz von entsprechend ausgelegten Leistungsschützen.

Die Relais weisen folgende Funktionslogik auf:

Modus	Bedarf	Steuerrelais					
		0 - W	0 - V	0 - G2	0 - G1	0 - Y	C1 - 0
Stopp	-	-	-	-	-	-	-
Lüften	Ja	-	EIN	-	-	-	-
	Nein	-	-	-	-	-	-
Kühlluft (1-stufig)	Ja	-	EIN	-	EIN*	EIN	-
	Nein	-	-	-	-	EIN	-
Kühlluft (2-stufig)	Ja Ablufttemperatur < 28 °C	EIN	EIN	EIN	EIN	EIN	-
	Ja Ablufttemperatur > 28 °C	EIN	EIN	-	EIN*	EIN	-
	Nein	EIN	-	-	-	EIN	-
Heizluft (1-stufig)	Ja	EIN	EIN	EIN	EIN*	-	-
	Nein	EIN	-	-	-	-	-
Heizluft (2-stufig)	Ja Ablufttemperatur < 18 °C	EIN	EIN	EIN	EIN	-	-
	Ja Ablufttemperatur > 18 °C	EIN	EIN	-	EIN*	-	-
	Nein	EIN	-	-	-	-	-
Strahlungsheizung	Ja	EIN	-	-	-	-	-
	Nein	EIN	-	-	-	-	-
Kombinierte Heizung	Diff. > Z °C	EIN	EIN	EIN	EIN	-	EIN
	Diff. < Z °C	EIN	-	-	-	-	EIN
	Nein	EIN	-	-	-	-	-

Hinweis: Abwechselndes Setzen der Kompressorausgänge (G2 und G1).

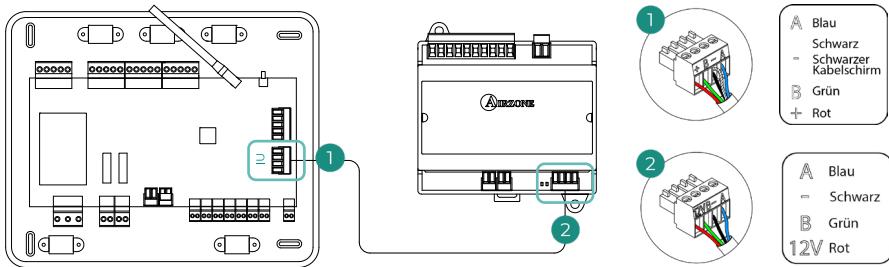
DIP-Schalter

Der DIP-Schalter weist folgende Funktionslogik auf:

Bedeutung		
	Anlaufzeit des Kompressors	EIN: 4 Min
		AUS: 10 sek
	Dauerlüftung	EIN: dauerhaft eingeschaltet außer im Stoppmodus
		AUS: nur wenn Bedarf vorhanden ist
	1- oder 2-stufiges Aggregat	EIN: 2-stufig
		AUS: 1-stufig

Aggregatebus

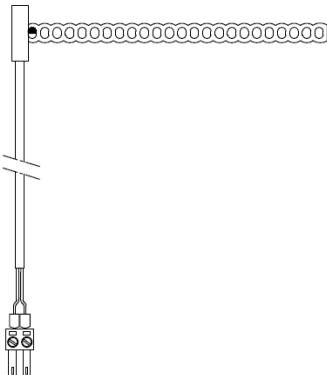
Für den Anschluss an den Aggregatebus der Systemzentrale ist eine 4-polige Klemme vorhanden. Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Farbcodierung an der Schraubklemme an. Schließen Sie den Kabelschirm lediglich am Anschluss der Systemzentrale an.



Temperaturfühler mit Klemme (AZX6ACCTPA)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

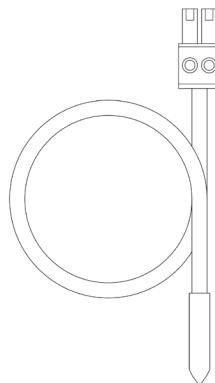
Sie wird mit dem Temperaturfühleranschluss (AI1) verbunden. Schützt das Gerät vor dem Rücklaufwasser zum Heizkessel.



Temperaturfühler mit Metallhülse (AZX6SONDPROTEC)

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

Sie wird mit dem Temperaturfühleranschluss (AI1) verbunden. Schützt das Gerät vor dem Rücklaufwasser zum Heizkessel.

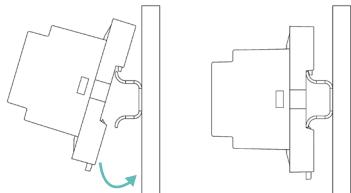


Einphasen-/Dreiphasen-Wi-Fi-Energieverbrauchsmesser (AZX8AC1MTW[1/3])

Weitere Informationen finden Sie im [Datenblatt](#).

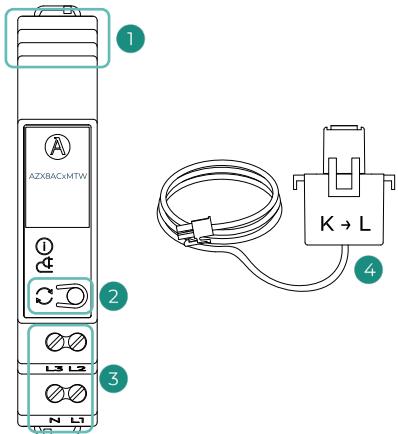
Montage

Das Gerät ist für die Montage auf DIN-Schiene vorgesehen. Die Spannungsversorgung des Moduls erfolgt extern mit 220 VAC. Der Einbauort und die Montage dieses Moduls müssen den geltenden Vorschriften über elektronische Geräte entsprechen.



Hinweis: Um das Modul abzunehmen, ziehen Sie die Lasche nach unten, um es zu lösen.

Anschluss

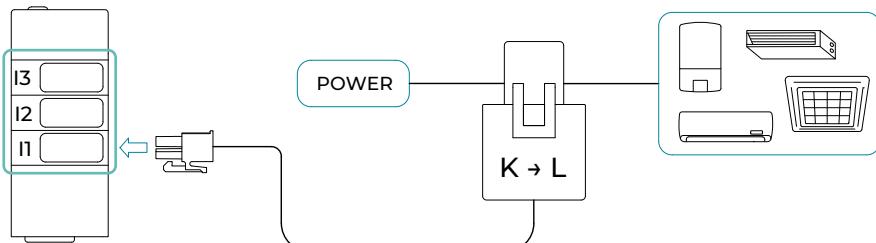


Nr.	Beschreibung
①	Ix: Signaleingänge
②	Neustart / Rücksetzen
③	Lx - N: Spannungsversorgung
④	Zange zur messung des Energieverbrauchs (AZX8ACCMTWC)

Anschluss Messzange

Schließen Sie an jeden Signaleingang eine Messzange an. Wenn Sie den Verbrauch eines einzelnen Geräts messen wollen, schließen Sie die Zange an Phase 1 an (I1).

Hinweis: Legen Sie jede Messzange an einer phasigen Leitung angebracht werden an und prüfen Sie die richtige Ausrichtung der Zange.



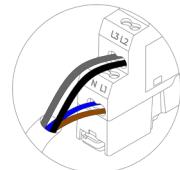
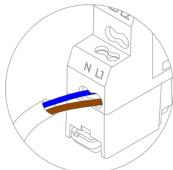
Spannungsversorgung

Der Netzanschluss für die Spannungsversorgung des Moduls hängt vom Netz ab, an das es angeschlossen werden soll (Einphasen oder Dreiphasen):

- Einphasige-Spannungsversorgung: erfolgt immer über die Leitungen 1 und Neutralleiter.
- Dreiphasen-Spannungsversorgung: erfolgt immer über die Leitungen 1, 2, 3 und Neutralleiter.

Schließen Sie die Kabel unter Beachtung der Polarität an der Schraubklemme an.

Einphasige-
Spannungsversorgung Dreiphasen-
Spannungsversorgung



N Neutralleiter
L Phase

Neustart

Um das Gerät neu zu starten, drücken Sie kurz auf die Taste

Rücksetzen

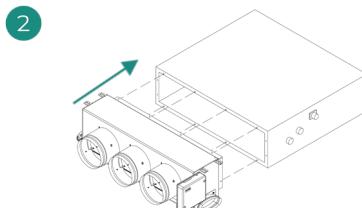
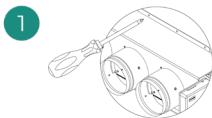
Wenn ein Rücksetzen des Verbrauchsmessers auf die Werkseinstellungen erforderlich ist, drücken Sie Taste 10 Sekunden lang. Warten Sie, bis die LED in den Normalstatus zurückschalten, um die Ersteinrichtung durchzuführen.

Installation der Plenum

MONTAGE DER EASYZONE-PLENUM

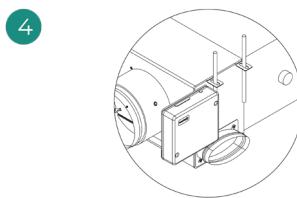
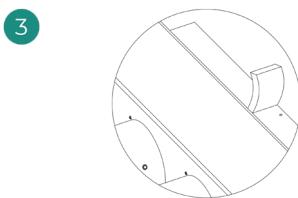
Montage am Innengerät

Es wird empfohlen, alle Metallteile des Easyzone-Geräts mit Kontakt zum Außenbereich zu dämmen, um Kondensatbildung zu vermeiden.



Lokalisieren Sie die Befestigungsbohrungen und entfernen Sie ggf. die Blindstopfen mit einem Schraubendreher, um das Easyzone-Gerät am Innengerät zu montieren.

Wichtig: Wenn die Frontseite des Geräts mit Rundadapters ausgestattet ist, bauen Sie sie ab und montieren Sie die mitgelieferten Adapter.



Achten Sie auf die Dämmung der Anschlussmanschette. Verwenden Sie dazu 25 mm starke Dämmstoffstreifen (Glaswolle oder Polyäthylen). Die Breite der Dämmstoffstreifen beträgt:

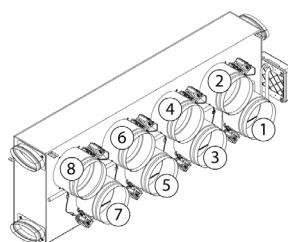
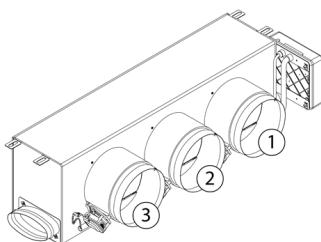
- 97 mm für die motorischen Plenum Standard und Medium.
- 37 mm für die motorische Plenum Slim.

Setzen Sie das Easyzone-Gerät auf die Lufteinlassöffnung des Innengeräts und befestigen Sie es mit den Schrauben.

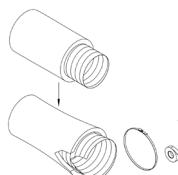
Befestigen Sie das Easyzone-Gerät über die Laschen an den Enden mit Gewindestangen an der Decke.

Beachten Sie folgende Nummerierung der motorischen Luftklappen:

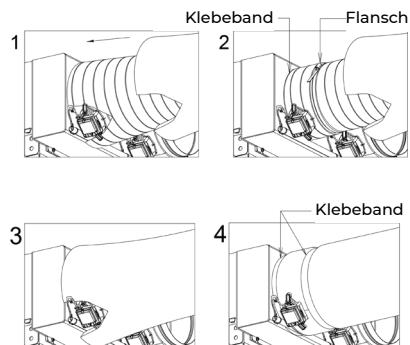
5



6



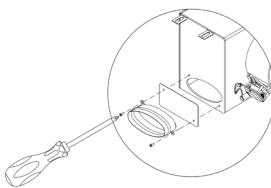
Schließen Sie die Luftkanäle der einzelnen Zonen an die entsprechenden Luftklappen an. Befolgen Sie die Anweisungen für eine fachgerechte Dämmung. Schneiden Sie eine Aussparung für den Stellmotor in den Luftkanal.



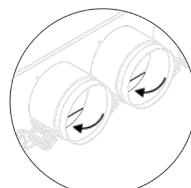
Montage des Belüftungslufteinlasses (KML)

Wenn Ihr Easyzone über KML verfügt und Sie diese Funktion nutzen möchten.

1



2



Bauen Sie den mit Schrauben befestigten ovalen Luftstutzen ab. Nehmen Sie das Schutzblech ab, das den Außenlufteinlass bedeckt und bauen Sie den ovalen Luftstutzen wieder an.

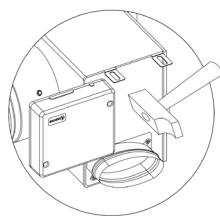
Biegen Sie die Abdeckung am unteren Teil der Luftauslassklappen um oder schneiden Sie sie ab, damit ein Luftstrom möglich ist.

ZUSATZINFORMATIONEN ZU EASYZONE

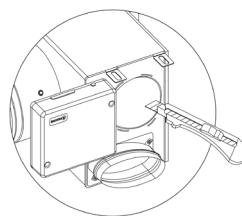
Montage der Bypass-Klappe

Wichtig: Je nach Komplexität des Luftkanalnetzes und der Zonenverteilung kann der Einbau einer Druckentlastungs- oder Bypassklappe bei jenen Anlagen sinnvoll sein, in denen der statische Druck am Easyzone-Plenum beeinträchtigt werden kann, um den ordnungsgemäßen Anlagenbetrieb zu gewährleisten (z. B. Zonen mit geringer Volumenstromdichte).

1



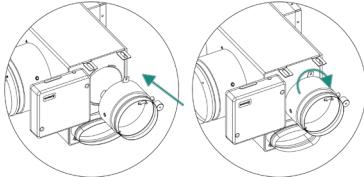
2



Schlagen Sie die vorgestanzten Bypass-Ausbrüche an den Seiten aus.

Schneiden Sie die Bypass-Öffnung mit einem Messer aus und legen Sie die Befestigungsnuhen des Bypass frei.

3



4



Setzen Sie die Bypass-Klappe in die Nuten ein und drehen Sie sie von links nach rechts bis zum Anschlag.

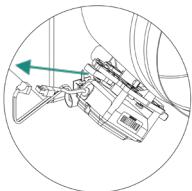
Befestigen Sie die Bypass-Klappe mit einer Blechschaube ($\varnothing 3,9\text{mm}$) an der Plenum).

Stilllegen einer Luftklappe

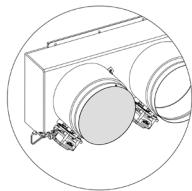
1



2



3



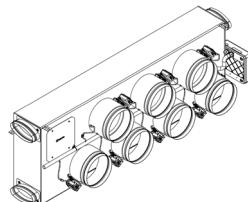
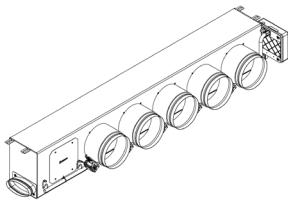
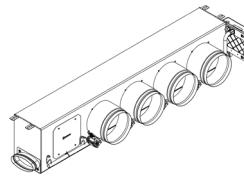
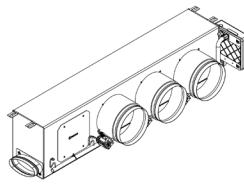
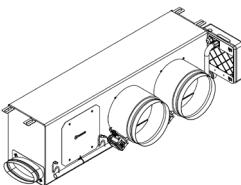
Stellen Sie sicher, dass die stillzulegende Luftklappe geschlossen ist.

Schalten Sie den Motor ab.

Setzen Sie die Dichtkappe auf die Luftklappe.

Motorischen Plenum mit Blinddeckel

Die Plenum mit werkseitig stillgelegten Luftklappen werden bereits fertig wie in nachfolgender Abbildung gezeigt ausgeliefert:

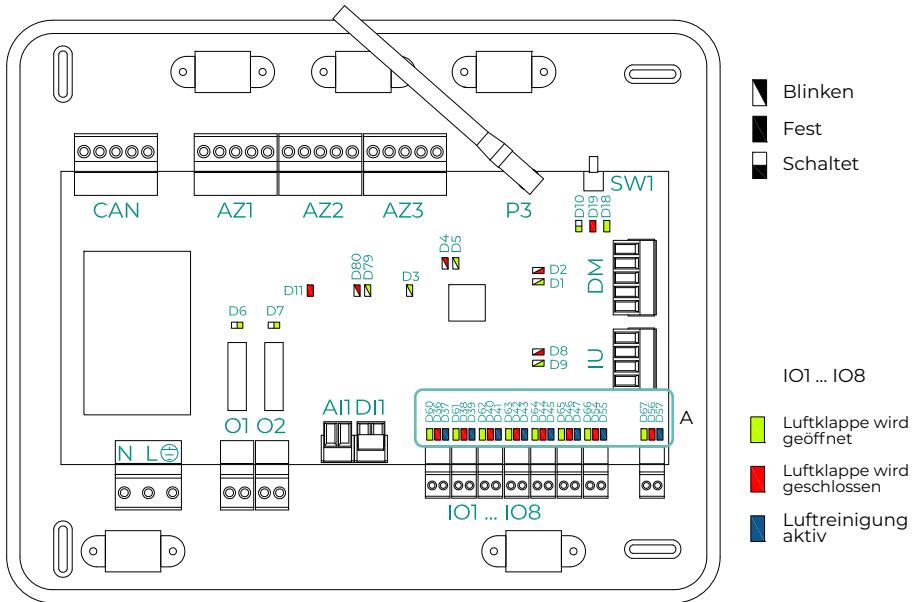


Bei Plenum mit 7 Luftklappen wird die Klappe Nr. 8 stillgelegt. Bei der Ersteinrichtung muss deshalb beachtet werden, dass Zone 8 nicht angeschlossen ist.

Prüfung der Anlage

Prüfen Sie folgende Punkte:

1. LED-Status der angeschlossenen Steuerungselemente. Siehe Abschnitt „Eigendiagnose“ in den Datenblatt der einzelnen Elemente.
2. Die Öffnungs-LED der Stellmotoren an der Zentrale leuchten nacheinander.
3. Spannungsversorgung der kabelgebundenen und Funkthermostate.



LED	Bedeutung	Status	Farbe
D1	Datenempfang vom GA-Bus	Blinken	Grün
D2	Datenübertragung zum GA-Bus	Blinken	Rot
D3	Aktivität Systemzentrale	Blinken	Grün
D4	Datenübertragung zum Anschlussbus	Blinken	Rot
D5	Datenempfang vom Anschlussbus	Blinken	Grün
D6	Aggregat Ein/Aus	Schaltet	Grün
D7	KWL/Heizkessel	Schaltet	Grün
D8	Datenübertragung zum Aggregatebus	Blinken	Rot
D9	Datenempfang vom Aggregatebus	Blinken	Grün
D10	Funkempfang von Datenpaketen	Schaltet	Grün
D11	Spannungsversorgung Systemzentrale	Fest	Rot
D18	Zugeordnetes Element	Fest	Grün
D19	Zuordnungskanal aktiv	Fest	Rot
D79	Datenempfang vom CAN-Bus	Blinken	Grün
D80	Datenübertragung zum CAN-Bus	Blinken	Rot
A	Motorische Öffnung	EIN: Fest	Grün
	Motorische Schließung	EIN: Fest	Rot
	Luftreinigung aktiv	EIN: Fest	Blau

Ersteinrichtung

AIRZONE BLUEFACE ZERO



1

Sprache/Land

Sprache auswählen

Deutsch

Ort auswählen

Deutschland

Bestätigen

2

Zonenadresse

Zonenadresse auswählen

1

Bestätigen

3

Thermostateinstellungen

Konfiguration auswählen

Master

Zone

Bestätigen

Sprachen:

- Spanisch
- Italienisch
- Englisch
- Portugiesisch
- Französisch
- Deutsch

Wählen Sie die dem Thermostat zugewiesene Zone.

Master: Ermöglicht die Steuerung aller Anlagenparameter.

Zone: Ermöglicht die Steuerung der Parameter einer einzigen Zone.

4

Zugewiesene Auslässe

Zugewiesene Auslässe auswählen

1 2 3
4 5 6
7 8

Bestätigen

5

Kontrollstufen

Luft

Strahlung

Bestätigen

Das System erlaubt die Zuweisung von mehr als einem Steuerausgang zu einer Zone, falls erforderlich. Dadurch können mehrere Steuerausgänge von einem einzigen Thermostat aus gesteuert werden. Standardmäßig wird der erste freie Ausgang gewählt. Wenn kein Ausgang gewählt wird, erscheint bei Bestätigung die Meldung „Zone ohne verbundene Ausgänge“ und es ist möglich, im Menü zurückzugehen.

Kontrollstufen:

- Luft
- Strahlung
- Kombi

Wenn eine der Stufen abgeschaltet wird, wird der entsprechende, zuvor gewählte Steuerausgang deaktiviert.

6

Sonstige Einstellungen

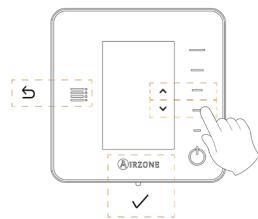
Anmeldung bei Airzone Cloud > Konfigurations-Assistent für erweiterte Einstellungen

Basisfunktion Off

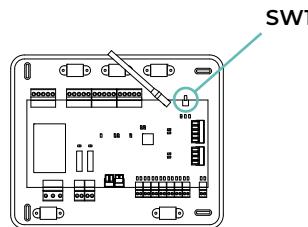
Beenden

Beenden Sie den Vorgang. Öffnen Sie über Airzone Cloud den Konfigurations-Assistenten für erweiterte Einstellungen auf und/oder aktivieren Sie die Grundfunktion (Aus/Ein, Luftgeschwindigkeit, Betriebsmodus und Temperaturinstellung möglich).

AIRZONE THINK



2



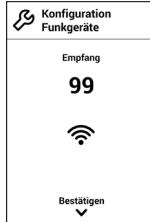
Sprachen:

- Spanisch
- Italienisch
- Englisch
- Portugiesisch
- Französisch
- Deutsch

Think mit Funk

Öffnen Sie den Funkpairingkanal. Drücken Sie dazu SW1. Nach der Öffnung haben Sie 15 Minuten Zeit, um das Pairing durchzuführen. Der Funkpairingkanal kann auch über die Blueface Zero-Thermostate geöffnet werden.

WICHTIG: Achten Sie darauf, in der gleichen Anlage nicht mehr als einen Kanal gleichzeitig zu öffnen.

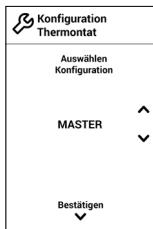


Starten Sie die Suche des Funkkanals.

Achten Sie auf optimale Empfangsstärke (mindestens 30 %).

Wählen Sie die dem Thermostat zugewiesene Zone

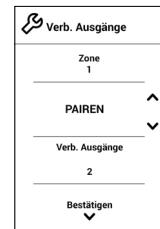
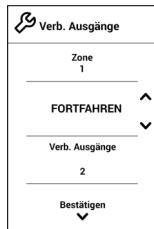
5



Master: Ermöglicht die Steuerung aller Anlagenparameter.

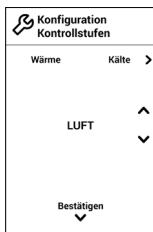
Zone: Ermöglicht die Steuerung der Parameter einer einzigen Zone.

6



Das System erlaubt die Zuweisung von mehr als einem Steuerausgang zu einer Zone, falls erforderlich. Dadurch können mehrere Steuerausgänge von einem einzigen Thermostat aus angesteuert werden. Standardmäßig wird der erste freie Ausgang gewählt. Wenn kein Ausgang gewählt wird, erscheint bei Bestätigung die Meldung „Zone ohne verbundene Ausgänge“ und es ist möglich, im Menü zurückzugehen.

7

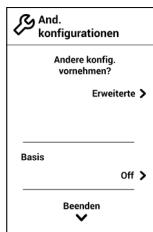


Kontrollstufen:

- Luft
- Strahlung
- Kombi

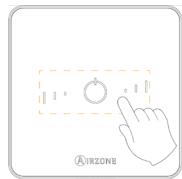
Wenn eine der Stufen abgeschaltet wird, wird der entsprechende, zuvor gewählte Steuerausgang deaktiviert.

8

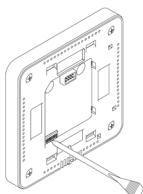


Beenden Sie den Vorgang. Öffnen Sie über Airzone Cloud die erweiterte Konfiguration oder aktivieren Sie die Grundfunktion* (Aus/Ein, Luftgeschwindigkeit, Betriebsmodus und Temperaturreinstellung möglich).

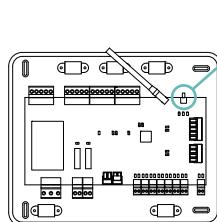
AIRZONE LITE



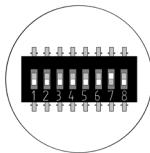
1



2



SW1



Wählen Sie die dem Thermostat zugewiesene Zone, indem Sie den entsprechenden DIPSchalter hochschieben.

Lite kabelgebunden

Gehen Sie zu Schritt 3.

Lite mit Funk

Öffnen Sie den Funkpairingkanal. Drücken Sie dazu SW1. Nach der Öffnung haben Sie 15 Minuten Zeit, um das Pairing durchzuführen. Der Funkpairingkanal kann auch über die Blueface Zero-Thermostate geöffnet werden.

WICHTIG: Achten Sie darauf, in der gleichen Anlage nicht mehr als einen Kanal gleichzeitig zu öffnen.

3

Falls erforderlich, wählen Sie weitere Steuerausgänge, die der Zone zugewiesen werden sollen. Diese Zuordnung muss über den Konfigurationsassistenten (über Airzone Cloud) erfolgen.

4

Wenn Sie weitere Einstellungen an diesem Thermostat vornehmen möchten, gehen Sie über ein Airzone Blueface Zero-Thermostat zum erweiterten Konfigurationsmenü.

Das Symbol blinkt 5 Mal grün um anzudeuten, dass die Zuweisung richtig ist. Wenn das Symbol rot blinkt, dann ist die Zone belegt und wenn es zwei Mal rot blinkt, dann befindet sich das Thermostat außerhalb der Reichweite.

Beachten Sie: Wenn Sie die Zonennummer ändern müssen, setzen Sie zunächst das Thermostat zurück und führen Sie dann die Zuweisung durch.

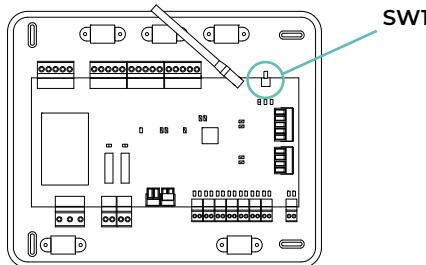
PRÜFUNG DER ERSTEINRICHTUNG

Prüfen Sie folgende Punkte:

- Kommunikation Gerät-System:** Stellen Sie das Airzone-System auf einen anderen Betriebsmodus als Stopp ein, schalten Sie die Zone ein und erzeugen Sie Bedarf. Prüfen Sie ob der Betriebsmodus des Master-Thermostats am Thermostat des Innengeräts erscheint und ob die Solltemperatur umgestellt wird.
- Kommunikation Gerät-System:** Stellen Sie das Airzone-System auf den Betriebsmodus Stopp ein und prüfen Sie, ob die Kältemaschine stoppt und die Luftklappen geöffnet werden.
- Öffnen-Schließen der Luftklappen und/oder Steuerausgänge:** Schalten Sie ein und erzeugen Sie in allen Zonen Luftbedarf. Schalten Sie anschließend jede einzelne Zone ein und wieder aus, um die richtige Zuweisung der Steuerausgänge zu prüfen.
- Prüfen Sie, ob der **statische Druck** im Luftkanalgerät den Anforderungen des Luftverteilnetzes entspricht, an das es angeschlossen ist (sehen Sie im Herstellerhandbuch nach, wenn dieser Parameter geändert werden muss).

RÜCKSETZEN DES SYSTEMS

Wenn ein Rücksetzen des Systems auf Werkseinstellungen erforderlich ist, drücken Sie **SW1** so lange, bis die **LED D19** aufhört zu blinken. Warten Sie bis die LED in den Normalzustand zurückgekehrt sind, um die Ersteinrichtung erneut vorzunehmen.



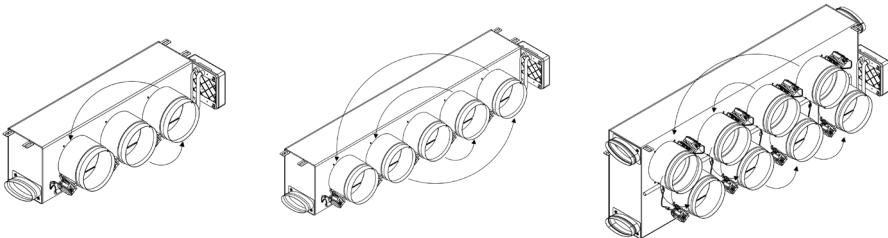
RÜCKSETZEN EINER ZONE

Im Falle der Blueface Zero- und Think-Thermostate befolgen Sie die Anweisungen im Menü Erweiterte Konfiguration, Zonenparameter.

Im Falle der Lite-Thermostate schieben Sie den Zonen-DIP-Schalter nach unten und setzen Sie das Thermostat wieder in die Aufnahme. Das Symbol blinkt zwei Mal grün zur Bestätigung des Rücksetzens.

Regelung des Luftstroms

Wichtig: Beginnen Sie mit der Luftstromanpassung von den zentralen Klappen bis zu den äußeren Klappen.

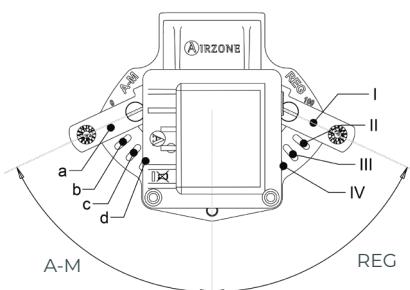


LUFTSTROMEINSTELLUNG (REG)

1. Schalten Sie alle Zonen ein und erzeugen Sie Luftbedarf, um die Luftklappen zu öffnen.
2. Schalten Sie die Zone/Klappe ab, die sie einstellen möchten.
3. Stellen Sie mit dem REG-Hebel die größtmögliche Öffnung ein (I/II/III/IV).
4. Schalten Sie die Zone ein und prüfen Sie, ob der Luftstrom angemessen ist.

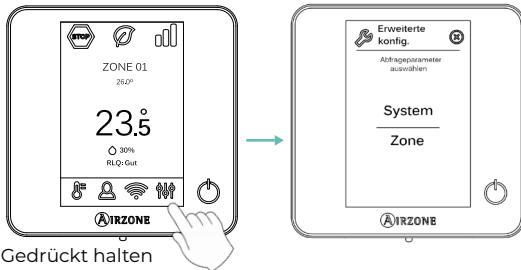
EINSTELLUNG DES MINDESTLUFTSTROMS (A-M)

1. Schalten Sie alle Zonen ein und erzeugen Sie Luftbedarf, um die Luftklappen zu öffnen.
2. Schalten Sie die Zone/Klappe an, die sie einstellen möchten.
3. Stellen Sie mit dem A-M-Hebel die Mindestöffnung ein (a/b/c/d).
4. Schalten Sie die Zone aus und prüfen Sie, ob der Mindestluftstrom angemessen ist.



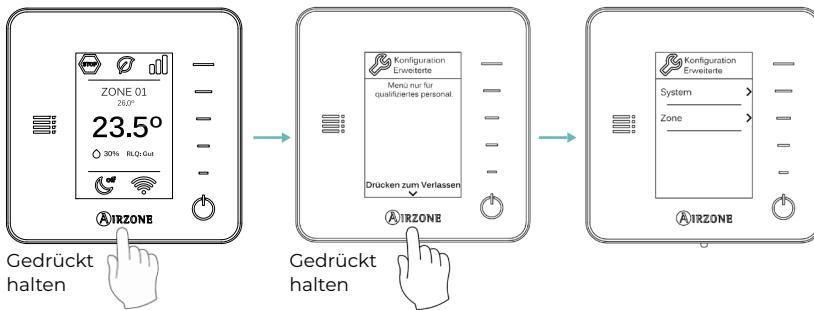
Erweiterte Systemeinstellungen

AIRZONE BLUEFACE ZERO



Gedrückt halten

AIRZONE THINK



Gedrückt halten

Gedrückt halten

AIRZONE CLOUD

Sie können die erweiterten Einstellungen des Systems über die Airzone Cloud-Anwendung bearbeiten (siehe Abschnitt Airtools des [Digitaler Support](#)).

Es können folgende Parameter konfiguriert werden:

- Systemparameter
- Zonenparameter
- Produktionsparameter



PARÁMETROS DEL SISTEMA

Sistema

- **Easyzone-Modus¹.** (*Nur für Airzone Cloud*) Ermöglicht die Änderung des Verhaltens der motorischen Elemente, wenn alle Zonen auf Aus stehen. In der Standardeinstellung ist der Modus aktiviert.
 - ◊ **Aktiviert:** Alle motorischen Elemente bleiben geöffnet, wenn die Zonen auf Aus stehen.
 - ◊ **Deaktiviert:** Die letzte Zone auf Aus hält das motorische Element 4 Minuten lang offen. Nach Ablauf der Zeit bleiben alle Zonen geschlossen.
 - **Standby-Modus¹.** (*Nur für Airzone Cloud und wenn der „Easyzone-Modus“ aktiviert ist*) Wenn diese Funktion aktiviert ist, bleibt das Gerät nach Deckung des Kühl-/Heizbedarfs im Energiesparmodus eingeschaltet. Dabei gibt es folgende Einstellmöglichkeiten:
 - ◊ **Standby-Modus bei Kühlen:** ermöglicht das Ein- und Ausschalten des Standby-Modus im Kühlmodus.
 - ◊ **Standby-Modus bei Heizen:** ermöglicht das Ein- und Ausschalten des Standby-Modus im Heizmodus.
 - **Hysterese im Standby¹.** (*Nur für Airzone Cloud und wenn der „Standby-Modus“ aktiviert ist*) Ermöglicht das Hinzufügen eines Hysteresewerts zur Solltemperatur, der vom System bei aktiviertem Standby-Modus angewendet wird (standardmäßig bei 16 °C im Heizbetrieb und 30 °C im Kühlbetrieb). In der Ersteinrichtung ist die Hysterese auf 0 °C eingestellt.
 - ◊ **Heiz-Hysterese:** legt einen Hysteresewert für den Heizmodus fest (Standardwert 3 °C).
 - ◊ **Kühl-Hysterese:** legt einen Hysteresewert für den Kühlmodus fest (Standardwert 1 °C).
 - **Funkkanal.** Ermöglicht die Aktivierung/Deaktivierung des Funkpairingkanals des Systems. Falls ein AZCE8CM1VLAR-Modul angeschlossen ist, wird auch dessen Zuordnungskanal geöffnet.
 - **Schutz gegen Kondensation¹.** (*Nur bei Anlagen mit AZCE8CM1VALC-Modul mit Zonen mit Kältestrahlungskontrolle verfügbar*) Ermöglicht die Auswahl des Schutzgrades* vor Kondensation: Sehr hoch, hoch, mittleres (standardmäßig), niedrig und sehr niedrig. Falls erforderlich, kann dieser Schutz für 1h deaktiviert werden.
- ***Hinweis:** Bei der sehr niedrigen Schutzstufe wird der Entfeuchter (falls installiert) automatisch aktiviert, wenn die relative Luftfeuchtigkeit einer eingeschalteten Zone das 55 % überschreitet.
- **Feuchtigkeitskontrolle¹.** (*Nur bei Anlagen mit AZCE8CM1DRY-Modul*) Ermöglicht das Setzen eines Höchstwerts* für die Luftfeuchte in 5 %-Schritten (Standardwert 50 %).
- ***Hinweis:** Der Luftentfeuchter wird zugeschaltet, sobald der Feuchtegrenzwert, plus 5%, in einer der eingeschalteten Zonen überschritten wird. Er wird abgeschaltet, wenn keine Zone den Wert um 5 % überschreitet, keine Zonen aktiv sind oder oder in den Stopmodus geschaltet wird.

¹ Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

- **Erzwungener Moduswechsel.** (Nur bei Anlagen mit AZCE8CM1VALC-Modul) Stellt die Betriebsart des Systems auf die Betriebsart der zentralen Erzeugungsanlage ein, die über den digitalen Eingang des Moduls erfasst wird. Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:

- ◊ Deaktiviert (Voreinstellung)
- ◊ Offen: Zwangsheizung. Geschlossen: Zwangskühlung
- ◊ Offen: Zwangskühlung. Geschlossen: Zwangsheizung.

Wenn der erzwungene Moduswechsel aktiviert ist, kann die Betriebsart des Systems trotzdem geändert werden, sofern sie mit der von der Erzeugungsanlage vorgegebenen Betriebsart vereinbar ist:

- ◊ Teilweise erzwungener Kühlbetrieb: Umschalten auf Lüftung/Trocknung/Stopp möglich.
- ◊ Teilweise erzwungener Heizbetrieb: Umschalten auf Lüftung/Stopp möglich.

Bei Anlagen mit AZX6CCPGAWI haben die Zwangsmodus-Eingänge Vorrang vor dieser Funktion.

- **Automatischer Moduswechsel je nach Vorlauftemperatur***. (Nur bei Anlagen mit AZCE8CM1VALC-Modul und mit Temperaturfühler) Stellt die Betriebsart des Systems nach der vom Temperaturfühler des Moduls gemessenen Vorlauftemperatur ein. Dazu müssen die Temperaturgrenzen für den jeweiligen Betriebsartenwechsel festgelegt werden:

- ◊ Vorlauftemperatur Kühlen: Wert, bei dessen Unterschreitung das System auf Kühlbetrieb geschaltet wird. Verfügbarer Wertebereich: 10 - 21 °C (Standardeinstellung 18 °C).
- ◊ Vorlauftemperatur Heizen: Wert, bei dessen Überschreitung das System auf Heizbetrieb geschaltet wird. Verfügbarer Wertebereich: 33 - 45 °C (Standardeinstellung 30 °C).

Wenn der automatische Moduswechsel aktiviert ist, kann die Betriebsart des Systems trotzdem geändert werden, sofern sie mit der von der Erzeugungsanlage vorgegebenen Betriebsart vereinbar ist:

- ◊ Teilweise erzwungener Kühlbetrieb: Umschalten auf Lüftung/Trocknung/Stopp möglich.
- ◊ Teilweise erzwungener Heizbetrieb: Umschalten auf Lüftung/Stopp möglich.

Bei Anlagen mit AZX6CCPGAWI haben die Zwangsmodus-Eingänge Vorrang vor dieser Funktion.

***Hinweis:** Der Parameter „Erzwungener Moduswechsel“ muss auf „Deaktiviert“ gesetzt sein.

- **Automatische Zeitumstellung.** (Nur Anlagen mit Webserver) Ermöglicht die automatische Anpassung der Systemzeit. In der Standardeinstellung ist der Parameter deaktiviert.
- **Filterwartungshinweis!** (Nur für Airzone Cloud) Ermöglicht die Warnung aktiviert oder deaktiviert, die Betriebsstunden bearbeitet oder der Wartungszähler des Filters zurückgesetzt werden.

¹ Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

- **Zentralregler¹.** Ermöglicht die bidirektionale Kommunikation aller Parameter des Klimageräts mit dem Airzone-System. Standardmäßig ist es deaktiviert.
- **Schutzmodus¹.** (Nur für Airzone Cloud und Anlagen mit Strahlungskühlstufe) Ermöglicht das Ausschalten der Verzögerung beim Schließen der motorischen Elemente.

Stufen¹

- **Kühlbetrieb.** Ermöglicht die Auswahl der Mindesttemperatur für den Kühlbetrieb (18 - 26 °C) in 1°C-Schritten. Die Standardeinstellung für die Kühlmindesttemperatur ist 18 °C.
- **Kombikühlmodus.** Ermöglicht die Aktivierung der Kombikühlstufe.
- **Heizbetrieb.** Ermöglicht die Auswahl der Höchsttemperatur für den Heizbetrieb (19 - 30 °C) in 1°C-Schritten. Die Standardeinstellung für die Heizhöchsttemperatur ist 30 °C.
- **Kombiheizmodus.** Ermöglicht die Aktivierung der Kombiheizstufe.

Basismodus

- **Einstellungen Basismodus.** Durch Auswahl der Thermostat-Betriebsart „Basismodus“ kann eingestellt werden, welche Parameter angezeigt oder gesteuert werden sollen. Dabei gibt es folgende Einstellmöglichkeiten:
 - ◊ **Zoneninformationen:** Ein-/Ausblenden von Angaben zur Raumtemperatur und Luftfeuchte in der Hauptansicht und auf dem Bildschirmschoner.
 - ◊ **Moduswechsel:** Aktivieren/Deaktivieren des Betriebsmoduswechsels.

Luftstrom

- **Q-Adapt.** (Nur bei Direktverdampferanlagen)
 - Bei Geräten mit Direktverdampfung.** Ermöglicht die Auswahl des Luftstromregelalgorithmus, der am besten zu Ihrem Luftkanalnetz passt. Dabei gibt es folgende Möglichkeiten:
 - ◊ **Maximal:** die Anlage läuft unabhängig von der Anzahl der Zonen mit Höchstgeschwindigkeit.
 - ◊ **Leistung:** die Anlage läuft mit höherer Luftgeschwindigkeit als im Standard, um den Volumenstrom zu erhöhen.
 - ◊ **Standard (Voreinstellung):** die Anlage passt die Luftgeschwindigkeit an die Anzahl der Zonen an.
 - ◊ **Leise:** die Anlage läuft mit niedrigerer Luftgeschwindigkeit als im Standard, um den Geräuschpegel zu senken.
 - ◊ **Minimum:** die Anlage läuft unabhängig von der Anzahl der Zonen mit der geringsten Geschwindigkeit.
 - Bei Fancoil-Geräten 0-10 V** Ermöglicht die Einstellung der minimalen (standardmäßig 1,5 V) und maximalen (standardmäßig 10 V) Betriebsspannung des Lüfters des geregelten Geräts in 1-V-Schritten. Die minimale Spannung entspricht der für das Gerät gewünschten Mindestgeschwindigkeit und die maximale Spannung entspricht der maximalen Geschwindigkeit. Die Durchschnittsgeschwindigkeit entspricht dem Mittelwert zwischen den beiden Werten.

¹Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

- **Proportionale Öffnung***. (Nur bei Anlagen mit AZCE8CB1MOT-Systemzentrale) Ermöglicht das Ein- und Ausschalten der Proportionalsteuerung der Luftklappen des Systems. Die Proportionalsteuerung passt den Volumenstrom durch Öffnen und Schließen der Luftklappen in 4 Schritten auf die Temperaturanforderung der Zone an. Standardmäßig ist der Wert mit Alle/Kein (Auf/Zu) vorbelegt.

***Hinweis:** Die Änderung dieses Parameters wirkt sich auf alle motorischen Luftklappen der Anlage aus.

Eingang/Ausgang

- **Ausgang O1.** Ermöglicht die Änderung der Funktionslogik des Relais je nach Version der Systemzentrale.

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- ◊ Bedarf im Hochtemperaturkreislauf
- ◊ BWW (Ein/Aus-Ansteuerung sichtbar von Airzone Cloud)
- ◊ KWL (Ein/Aus-Ansteuerung sichtbar von Airzone Cloud)
- ◊ Manuelle Steuerung (Ein/Aus-Ansteuerung sichtbar von Airzone Cloud)

Wenn der Ausgang als „Bedarf im Hochtemperaturkreislauf“ gesetzt ist, ist die Auswahl der Stufen, die das Relais O1 der Steuerzentrale schalten, freigegeben. Dabei gibt es folgende Einschaltmöglichkeiten:

- ◊ Luft
- ◊ Heizkörper
- ◊ Luft und Heizkörper

- **Ausgang O2.** Ermöglicht die Änderung der Funktionslogik des Relais je nach Version der Systemzentrale.

Folgende Einstellungen sind verfügbar:

- ◊ Bedarf im Niedertemperaturkreislauf
- ◊ BWW (Ein/Aus-Ansteuerung sichtbar von Airzone Cloud)
- ◊ KWL (Ein/Aus-Ansteuerung sichtbar von Airzone Cloud)
- ◊ Manuelle Steuerung (Ein/Aus-Ansteuerung sichtbar von Airzone Cloud)

Wenn der Ausgang als „Bedarf im Niedertemperaturkreislauf“ gesetzt ist, ist die Auswahl der Stufen, die das Relais O2 der Steuerzentrale schalten, freigegeben. Dabei gibt es folgende Einschaltmöglichkeiten:

- ◊ Fußboden
- ◊ Heizkörper*

***Hinweis:** Diese Option ist nur verfügbar, wenn die Schaltung des Ausgangs O1 (mit Funktionslogik „Bedarf im Hochtemperaturkreislauf“) auf „Luft“ eingestellt ist.

- **Aktivierungsverzögerung.** Ermöglicht die Auswahl einer Verzögerungszeit für das Einschalten der Relais des Steuerzentrale von 0 bis 7 Minuten. Standardmäßig ist der Wert auf 3 Minuten eingestellt.

¹ Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

- **Eingang DI1¹.** (Nur für Airzone Cloud) Ermöglicht die Änderung der Funktionslogik des Digitaleingangs. Dabei gibt es folgende Einstellmöglichkeiten:
 - ◆ **Deaktiviert (Standard):** der Alarmeingang bleibt deaktiviert und beim Öffnen/Schließen des Kontakts erfolgt keine Aktion.
 - ◆ **Alarm (Öffner):** wenn ein Alarm eingeht, geht das Klimagerät auf Stopp, alle Luftklappen der Anlage werden geschlossen und der Betriebsmodus gesperrt.
 - ◆ **Akustischer Alarm (Öffner)*:** Alarmfunktion für den Anschluss eines Kältemittelleckage-Sensors, Verhalten als Öffnerkontakt. Beim Öffnen des Kontakts wird der Fehler „Kältemittelleckage“ abgesetzt.
 - ◆ **Akustischer Alarm (Schließer)*:** Alarmfunktion zum Anschluss eines Kältemittelleckage-Sensors, Verhalten als Schließerkontakt. Beim Schließen des Kontakts wird der Fehler „Kältemittelleckage“ abgesetzt.

***Hinweis:** Wenn dieser Alarm ausgelöst ist, erscheint im Informationsmenü von Airtools Bluetooth der Parameter „Alarm stummschalten“. Damit kann der akustische Warnton der Thermostaten abgestellt werden, der Fehler wird jedoch nicht gelöscht.

- **Ablufttemperatur¹.** (Nicht verfügbar in AZCE6THINKR) (Nur in Anlagen mit Schutzföhler AZX6SONDPROTEC/AZX6ACCTPA verfügbar) Ermöglicht die Einstellung der Systemabschalttemperaturen zum Schutz der Erzeugungsgeräte im Heizmodus (32 °C, 34 °C und 36 °C) und im Kühlmodus (6 °C, 8 °C und 10 °C). Standardmäßig ist eine Abschalttemperatur von 34 °C im Heizmodus und von 8 °C im Kühlmodus vorbelegt.

Kühlbetriebsstufen¹

- **Kühlbetriebsstufen.** (Nur für Airzone Cloud und wenn in einer Zone eine Heizstufe vorhanden ist) Ermöglicht die Festlegung der in den Kühlbetriebsstufen wirksamen Phasen zur Herstellung von Kombinationen, die auf den Bedarf der Anlage abgestimmt sind. Folgende Phasen sind verfügbar:
 - ◆ **Phase „Vorbereitung nur Luft“:** Ermöglicht den Start der „Kühl“-Phase nur mit der Lüftungsstufe, die programmierte Differenz zwischen Raumtemperatur und Solltemperatur erreicht ist. Nach Erreichen der Temperaturdifferenz wird die Kombistufe eingeschaltet (Luft- und Strahlungswärme). Diese Phase ist bei Anlagen verfügbar und (standardmäßig) eingeschaltet, die in einigen Zonen über Luftstufen verfügen.
 - ◆ **Phase „Abkühlen“:** Ermöglicht das Zuschalten der Kombistufe durch Ein- und Ausschalten folgender Parameter:
 - » **Zusatzzluft:** Ermöglicht die Einstellung einer Temperaturdifferenz gegenüber dem Sollwert, welche die Abschaltung der Luftstufe bewirkt. Die Funktion ist dann verfügbar, wenn eine der Zonen über eine Luftstufe verfügt. Der Standardwert beträgt 0,5 °C.

¹Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

Heizbetriebsphasen¹

- **Heizbetriebsphasen.** (Nur für Airzone Cloud) Ermöglicht die Festlegung der in den Heizbetriebsstufen wirksamen Phasen zur Herstellung von Kombinationen, die auf den Bedarf der Anlage abgestimmt sind. Folgende Phasen sind verfügbar:
 - ◊ **Phase „Vorbereitung nur Luft“:** (Nur verfügbar, wenn in einer Zone eine Heizstufe vorhanden ist) Ermöglicht den Start der „Heiz“-Phase nur mit der Lüftungsstufe, die programmierte Differenz zwischen Raumtemperatur und Solltemperatur erreicht ist. Nach Erreichen der Temperaturdifferenz wird die Kombistufe eingeschaltet (Luft- und Strahlungswärme). Diese Phase ist bei Anlagen verfügbar und (standardmäßig) eingeschaltet, die in einigen Zonen über Luftstufen verfügen.
 - ◊ **Phase „Aufwärmen“:** Ermöglicht das Zuschalten der Kombistufe durch Ein- und Ausschalten folgender Parameter:
 - » **Zusatzzluft:** (Nur verfügbar, wenn in einer Zone eine Heizstufe vorhanden ist) Ermöglicht die Einstellung einer Temperaturdifferenz gegenüber dem Sollwert, welche die Abschaltung der Luftstufe bewirkt. Die Funktion ist dann verfügbar, wenn eine der Zonen über eine Luftstufe verfügt. Der Standardwert beträgt 0,5 °C.
 - » **Zusatzheizkörper:** (Nur verfügbar, wenn in einer Zone Heizkörper verfügbar sind) Ermöglicht die Einstellung einer Temperaturdifferenz gegenüber dem Sollwert, welche die Abschaltung der Kombistufe bewirkt. Die Funktion ist dann verfügbar, wenn in einer der Zonen Heizkörper vorhanden sind. Der Standardwert beträgt 0,5 °C.

¹ Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

Thermostat

- **Systemadresse.** (Nicht verfügbar bei Systemen mit Webserver konfiguriert als BACnet) Definition des Systemnummern in Ihrer Anlage. Standardmäßig wird der Wert 1 vorbelegt. Das System zeigt die freien Adresswerte mit einem Höchstwert von 99 an.

Wenn Sie die Adresse 1 haben und die Anlage mit einer Airzone-Erzeugungssteuerzentrale (AZX6CCPGAWI) ausgestattet ist, dann verfügen Sie über die Supermaster-Funktion, die allen mit AZX6CCPGAWI verbundenen Systemen den Betriebsmodus von System 1 zuweist:

Modo de funcionamiento del Sistema 1	Modos de funcionamiento disponibles del resto de Sistemas

- **Informationen.** Ermöglicht die Anzeige folgender Daten:
 - ◊ **Zone:** Firmware, Zone, Zuweisung, Motor oder Kommunikationsstatus.
 - ◊ **System:** Firmware, RLQ-Firmware, Einstellungen und Informationen über die Regler des Systems und der HLK-Anlage.
 - ◊ **Geräte:** Zeigt die Geräte an, die ans System angeschlossen sind.
 - ◊ **Webserver:** Firmware, IP-Adresse, Gateway, MAC und PIN.
- **BACnet!** (Nur in Anlagen mit Webserver konfiguriert als BACnet) Dieser Parameter zeigt die Geräte-ID, den Uplink-Port, die IP-Adresse, die Subnetzmaske und die Gateway-IP an und ermöglicht eine Änderung der Einstellungen. Tippen Sie auf den gewünschten Wert, ändern Sie die Parameter und tippen Sie erneut zur Bestätigung. Die Standardwerte sind:
 - ◊ Gerät-ID: 1000
 - ◊ Port: 47808
 - ◊ IP-Adresse: DHCP
- **System-Reset.** (Nur für Airzone Blueface Zero Master-Thermostate verfügbar) Ermöglicht das Zurücksetzen des Systems auf die Werkseinstellungen. Um die Thermostate zurückzusetzen, siehe Abschnitt „Ersteinrichtung“.

ZONENPARAMETER

Klimaanlagen

- **Basismodus.** Ermöglicht die Einstellung der Thermostate der verschiedenen Systemzonen als Basic oder Erweitert. Die Standardeinstellung ist Erweitert. Folgende Parameter können im Basismodus geregelt werden:
 - ◊ Ein/Aus
 - ◊ Solltemperatur
 - ◊ Betriebsmodus (nur wenn das Thermostat ein Master-Thermostat ist)

Wenn ein Lite-Thermostat auf den Basismodus eingestellt ist, ist keine Regelung möglich und der Thermostat dient lediglich als Zonentemperatutfühler. Die Regelung der Zone kann über Blueface Zero oder Airzone Cloud erfolgen.

Wenn Sie das Thermostat wieder auf „Erweitert“ umstellen möchten, rufen Sie das erweiterte Einstellungsmenü auf und aktivieren Sie den Nutzmodus Erweitert.

- **Master*.** Ermöglicht die Einstellung des Thermostats als Master oder Zone.

**Hinweis: Es kann nur als Master gesetzt werden, wenn zuvor kein anderes Thermostat als Master gesetzt wurde.*

- **Einstellung der Ausgänge. (Nur für Airzone Cloud)** Zeigt die dem Thermostat zugeordneten Regelausgänge an und ermöglicht deren Auswahl.
- **Thermostat-Offset.** Ermöglicht die Korrektur von Beeinflussungen der Raumtemperatur durch nahe gelegene Wärme-/Kältequellen in den einzelnen oder allen Zonen. Der Korrekturfaktor kann in 0,5 °C-Schritten von - 2,5 °C bis 2,5 °C eingestellt werden. Standardmäßig ist der Wert auf 0 °C eingestellt.

Thermostat

- **Kontrollstufen.** Ermöglicht die Einstellung der Kühl- und Heizstufen in der ausgewählten Zone oder in allen Systemzonen. Folgende Einstellungen sind möglich:
 - ◊ **Luft:** schaltet die Luftheizung/-kühlung in der gewählten Zone ein.
 - ◊ **Strahlung:** schaltet die Strahlungswärme/-kälte in der gewählten Zone ein.
 - ◊ **Kombiniert:** schaltet die Luft- und Strahlungswärme/-kälte in der gewählten Zone ein und ermöglicht die Auswahl der gewünschten Stufe in dieser Zone: Luft, Strahlung oder Kombiniert (siehe Zoneneinstellung Blueface Zero-Thermostat, Stufen).
 - ◊ **Off:** schaltet die Heiz-/Kühlstufe in der gewählten Zone aus.
- **Thermostat-Reset (Nicht verfügbar in entfernten Zonen)** Ermöglicht das Zurücksetzen des Thermostats und Rückkehr zum Ersteinrichtungsmenü.

RLQ¹

Nur für Airzone Cloud und Anlagen mit AZX6AIQSNSB.

- **Kontrollierte Wohnraumlüftung.** Ermöglicht die Ansteuerung einer Lüftungsanlage über Relais oder den 0-10-V-Ausgang. In der Standardeinstellung eingeschaltet.
 - ◊ **Konstante Lüftung***. Ermöglicht die Ansteuerung der Lüftung in der Zone, auch wenn kein Bedarf gemeldet wird. Wenn die Funktion eingeschaltet und die RLQ in der Zone „Gut“ ist, bleibt die Lüftung mit dem in Vmin gesetzten Wert eingeschaltet. Wenn die Funktion ausgeschaltet und die RLQ in der Zone „Gut“ ist, wird die Lüftung abgeschaltet.
 - ◊ **Vmin / Vmax***. Ermöglicht die Einstellung der minimalen und maximalen Spannungswerte für den 0-10-V-Ausgang.
- **Hinweis:* Diese Option ist dann verfügbar, wenn der Parameter „Kontrollierte Wohnraumlüftung“ gesetzt ist.
- **Feuchtigkeitskontrolle***. Ermöglicht eine Einschaltung der Lüftungsanlage, wenn die im Abschnitt **Variablen** eingestellten Feuchtegrenzwerte überschritten werden. In der Standardeinstellung abgeschaltet.
 - ◊ **Hohe Luftfeuchtigkeit.** Die Lüftung wird nur dann eingeschaltet, wenn der Feuchtigkeitswert über dem Oberengrenzwert des als „Gut“ definierten Bereichs liegt. In der Standardeinstellung abgeschaltet.
 - ◊ **Geringe Luftfeuchtigkeit.** Die Lüftung wird dann eingeschaltet, wenn der Feuchtigkeitswert unter Untergrenze des als „Gut“ definierten Bereichs liegt. In der Standardeinstellung eingeschaltet.
- **Hinweis:* Diese Option ist dann verfügbar, wenn der Parameter „Kontrollierte Wohnraumlüftung“ gesetzt ist.
- **Variablen.** Ermöglicht die Festlegung der Bereiche und Gewichtungen der verschiedenen Variablen, die für die Berechnung des RLQ-Index zur Verfügung stehen.
 - ◊ **Bereiche** Freie Festlegung der Grenzwerte für den Status „Gut/Mittel/Schlecht“ der jeweiligen Variablen.
 - ◊ **Gewichtungen.** Hier können Sie die Gewichtung der einzelnen Variablen bei der Berechnung des Raumluftqualitätsindex festlegen. Die Gewichtung wird über ein Dropdown-Menü in 10 %-Schritten von 0 % bis 100 % festgelegt. Mit einer Gewichtung von 0 % wird die betreffende Variable bei der Berechnung des Raumluftqualitätsindex nicht berücksichtigt. Die Standardwerte sind:
 - » Temperatur (T^a): Standardgewichtung 0 %.
 - » Relative Luftfeuchtigkeit (RH): Standardgewichtung 0 %.
 - » CO₂-Konzentration (CO₂): Standardgewichtung 80 %.
 - » Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 2,5 µm (PM_{2,5}): Standardgewichtung 30 %.
 - » Partikel mit einem Durchmesser von weniger als 10 µm (PM₁₀): Standardgewichtung 30 %.
 - » Flüchtige organische Verbindungen (TVOC): Standardgewichtung 20 %.
 - ◊ **Auf Standardwerte zurücksetzen.** Stellt die Standardeinstellungen für Bereiche und Gewichtungen wieder her.

¹Parameter nicht verfügbar auf Airzone Blueface Zero-Thermostat

PRODUKTIONPARAMETER

Parameter verfügbar bei Anlagen mit AZX6CCPGAWI. Regelung über Airzone Cloud.

- **Art der Anlage.** Ermöglicht die Konfiguration der Funktionslogik, mit der die Steuerrelais der CCP:
 - ◊ Wärmepumpen (standardmäßig)
 - ◊ 2 Rohre
 - ◊ 4 Rohre
 - ◊ RadianT
- **Aktivierungsverzögerung.** Ermöglicht die Auswahl einer Verzögerungszeit bei der Aktivierung der Produktionsanlage von 0 bis 7 Minuten. Standardmäßig ist der Wert auf 3 Minuten eingestellt.
- **Vorlauf-Temperatur.** (Nur bei Anlagen mit AZX8GAWXXX-Gateway verfügbar) Ermöglicht die Festlegung der Wasservorlauftemperaturen der Aerothermieanlage für die Modi Kälte und Wärme. Der Temperaturbereich ist der von der Anlage zugelassene. Die Standardwerte sind:
 - ◊ Luft im Kältemodus: 10 °C
 - ◊ Strahlung im Kältemodus: 18 °C
 - ◊ Luft/Kühler im Wärmemodus: 50 °C
 - ◊ Strahlung im Wärmemodus: 35 °C
- **BWW-Funktion.** Ermöglicht die Einstellung des Anlagenverhaltens bei Warmwasserbereitung. In der Standardeinstellung eingeschaltet.
 - ◊ Aktiviert: Klimatisierung zusammen mit Warmwasserbereitung nicht möglich.
 - ◊ Deaktiviert: Klimatisierung zusammen mit Warmwasserbereitung möglich.
- **Kältemischventil.** (Nur bei Anlagen mit AZX8GAWXXX-Gateway verfügbar) Ermöglicht die Auswahl des Berechnungsmodus für den Taupunkt. Wählen Sie „Auto“, wenn Ihre Anlage über Kältemischventile verfügt. Die Standardeinstellung ist „Manuell“.
 - ◊ **Manuell:** Einstellung des Taupunkts auf 19 °C.
 - ◊ **Auto:** Verwendung des Vorlaufwassers der Kühlung für die Berechnung des Taupunkts.

Störungen

Im Falle der Thermostate Airzone Blueface Zero und Think erscheint eine Bildschirmmeldung .

MELDUNGEN

Antifrost. Wird angezeigt, wenn die Funktion aktiv ist.

Fenster aktiv. Zeigt an, dass die Klimatisierung einer Zone wegen Öffnung eines Fensters unterbrochen wurde. Nur verfügbar in Systemen, bei denen die Fensterüberwachung aktiv ist.

WBW. Brauchwarmwasser aktiv. Wenn Ihr System mit Brauchwarmwasserüberwachung an der Aufbereitungsanlage ausgestattet ist und diese aktiviert wird, dann erscheint die Meldung Blueface Zero und die Klimatisierung der Zone wird unterbrochen.

Tauschutz aktiv. Diese Warnung hinweist auf das Kondensationsrisiko während der Strahlstufe. Die Luftstufe wurde freigeschaltet um Kondenswasserbildung in der Zone zu vermeiden.

Tau aktiv. Diese Meldung zeigt die Gefahr von Kondenswasserbildung und das Abschalten der Zone an, wobei der Entfeuchter eingeschaltet wird, wenn vorhanden. Nur in Systemen mit Strahlerstufe im Kältemodus verfügbar.

Tauschutz Lite. (*Nur in Blueface Zero-Thermostate*) Diese Warnung hinweist auf das Kondensationsrisiko während der Strahlstufe. Die Luftstufe wurde freigeschaltet um Kondenswasserbildung in der Zone zu vermeiden, wo sich das Lite Thermostat befindet.

Tau Lite. (*Nur in Blueface Zero-Thermostate*) Diese Meldung zeigt die Gefahr von Kondenswasserbildung und das Abschalten der Zone an, wobei der Entfeuchter eingeschaltet wird, wenn vorhanden. Beim Drücken auf das Symbol im Hauptdisplay wird die betroffene Zone angezeigt.

Luftfeuchtigkeit. (*Nur bei Anlagen mit AZCE8CM1DRY-Modul*) Diese Meldung weist darauf hin, dass die maximale Luftfeuchte in einer bestimmten Zone überschritten und der Luftentfeuchter eingeschaltet wurde.

Batterie schwach. (*Nur in Think Funkthermostate*) Hinweis auf schwache Batterie.

Batterie Lite. (*Nur in Blueface Zero-Thermostate*) Akku schwach. Beim Drücken auf das Symbol im Hauptdisplay wird die betroffene Zone angezeigt.

Batterie schwach Ventil. (*Nur bei Anlagen mit AZCE8CM1VALR-Modul*) Meldung über schwache Batterie des Ventils.

NTC2-Alarm. Fehler bei der Messung der Temperatursonde.

Filterwartung. Zeigt an, dass der Filter gewartet werden sollte.

RLQ-Vorrang eingeschaltet. Zeigt an, dass die Lüftung und Ionisation eingeschaltet wurde, weil der gemessene Partikelgehalt „Mittel“ oder „Niedrig“ ist.

Verbrauchsmesser nicht erkannt. (*Nur für Airzone Cloud*) Diese Warnung zeigt an, dass das System einen Verbrauchszähler benötigt und auf Airzone Cloud kein der Anlage zugeordneter erkannt wurde.

FEHLER

Bitte wenden Sie sich an Ihren Installateur, wenn einer der folgenden Fehler  auftritt

Kommunikationsfehler

- 1.** Thermostat – Zentrale
- 8.** Lite-Thermostat – Zentrale
- 9.** Gateway – Airzone-System
- 10.** BACnet-Gateway – Zentrale
- 11.** Gateway – Innengerät
- 12.** Webserver – Airzone-System
- 13.** Steuerungsmodul der Strahlungselemente – Zentrale
- 17.** Lutron-Gateway – Airzone-System
- 18.** Stufen entfeuchter-steuermodul – Zentrale
- C-02.** Produktionssteuerzentrale – Zentrale
- C-09.** Luftwärme-Gateway – Produktionssteuerzentrale
- C-11.** Luftwärme-Gateway – Luftwärmegerät
- V01.** Steuermodul AZCE8CM1VALR – Zentrale
- V02.** Steuermodul AZCE8CM1VALR – AZX6AC1VALR-Kopf

Gerätefehler. Fehlfunktion der Klimamaschine

Gerätefehler. Kältemittelleckage

Sonstige Fehler

- 5.** Stromkreisunterbrechung am Temperaturfühler
- 6.** Kurzschluss am Temperaturfühler
- 19.** Fehler Alarmbrücke
- R05.** Stromkreisunterbrechung am Steuerungsmodul der Strahlungselemente Temperaturfühler
- R06.** Kurzschluss am Steuerungsmodul der Strahlungselemente Temperaturfühler

Luftreinigungsfehler

- IAQ0.** AirQ Sensor nicht erkannt
- IAQ1.** Kommunikationsverlust des Ionisator-Steuengeräts mit der Systemzentrale
- IAQ3.** Zonenmodul mit abgeschalteter Ionisierung
- IAQ4.** Motor direkt ohne Ionisierung eingeschaltet
- IAQ7.** Kommunikationsverlust des AirQ Sensor mit der Systemzentrale

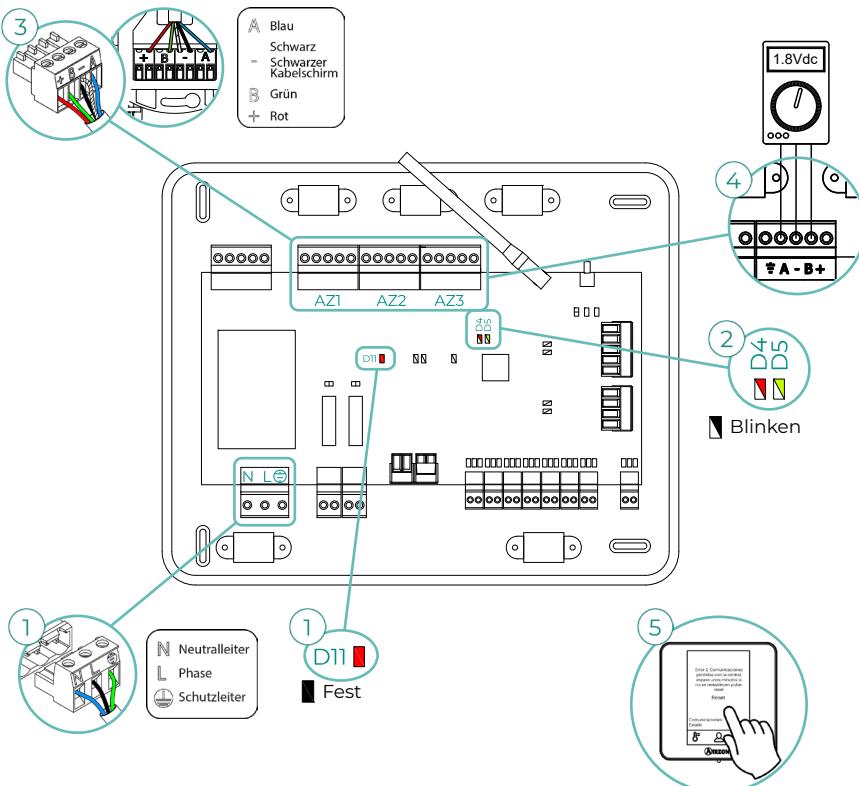
Lite Fehler

Wenn das Ein/Aus-Symbol  bei Airzone Lite-Thermostaten schnell rot blinkt, dann ist die Kommunikation mit der Zentrale unterbrochen.

Fehler 1. Thermostat (Kabel) - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung der Zone nicht mehr möglich. Prüfen Sie, ob der Fehler bei allen Thermostaten auftritt. Wenn ja, prüfen Sie die Systemzentrale auf korrekte Funktion. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

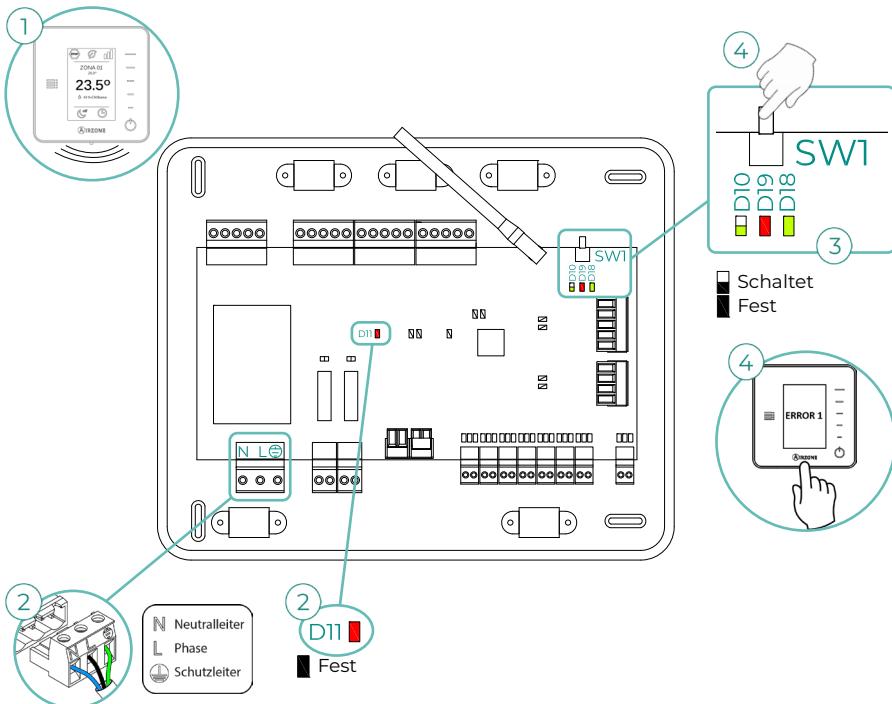
1. Status der Systemzentrale: Korrekte Spannungsversorgung.
2. Status der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED des Airzone-Busses.
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Thermostaten auf richtige Polarität.
4. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A/-) und (B/-) 1,8 VDC beträgt.
5. Starten Sie die Zone neu und ordnen Sie sie wieder dem System:
 - Blueface Zero-Thermostat: Drücken Sie auf das Wort Reset, um das Gerät zurückzusetzen. Wenn der Fehler weiter besteht, drücken Sie lang auf das Symbol und setzen Sie den Thermostat zurück. Nehmen Sie die Ersteinrichtung des Systems vor.
 - Think-Thermostate: Drücken Sie lange auf **AIRZONE** und nehmen Sie die Ersteinrichtung des Systems vor.
6. Neustart des Systems: Beim Neustart des Systems kann während der Initialisierung dieser Fehler an den Thermostaten angezeigt werden. Die Meldung sollte ca. 30 Sekunden nach Abschluss der Initialisierung wieder verschwinden.



Fehler 1. Thermostat (Funk) - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung der Zone nicht mehr möglich. Prüfen Sie, ob der Fehler bei allen Thermostaten auftritt. Wenn ja, prüfen Sie die Systemzentrale auf korrekte Funktion. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Thermostatstatus: Überprüfen Sie die Funkverbindung des Thermostaten zur Systemzentrale über den Parameter Informationen (siehe Abschnitt Erweiterte Systemeinstellungen, Systemparameter) oder bringen Sie den Thermostaten näher an die Systemzentrale heran. Wenn die Verbindung wieder hergestellt wird, befand sich der Thermostat außerhalb der Reichweite und muss verlegt werden.
2. Status der Systemzentrale: Korrekte Spannungsversorgung.
3. Status der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED der Funkkommunikation.
4. Starten Sie die Zone neu und ordnen Sie sie wieder dem System zu. Drücken Sie dazu lange auf **D11** und nehmen Sie die Ersteinrichtung des Systems vor. Denken Sie daran, dass Sie für die Zuordnung von Funkgeräten vorher den Funkzuordnungskanal öffnen müssen. Dies erfolgt entweder über den Taster **SW1** der Systemzentrale oder einen beliebigen Thermostaten im Funkkanal-Parameter des Menüs Erweiterte Systemeinstellungen, Zonenparameter.
5. Neustart des Systems: Beim Neustart des Systems kann während der Initialisierung dieser Fehler an den Thermostaten angezeigt werden. Die Meldung sollte ca. 30 Sekunden nach Abschluss der Initialisierung wieder verschwinden.



Fehler 5. Stromkreisunterbrechung am Temperaturfühler

Die Raumtemperatur der Zone kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf in der Zone erzeugt. Wenn diese Störung auftritt, tauschen Sie das Gerät aus oder senden Sie es zur Reparatur ein.

Fehler 6. Kurzschluss am Temperaturfühler

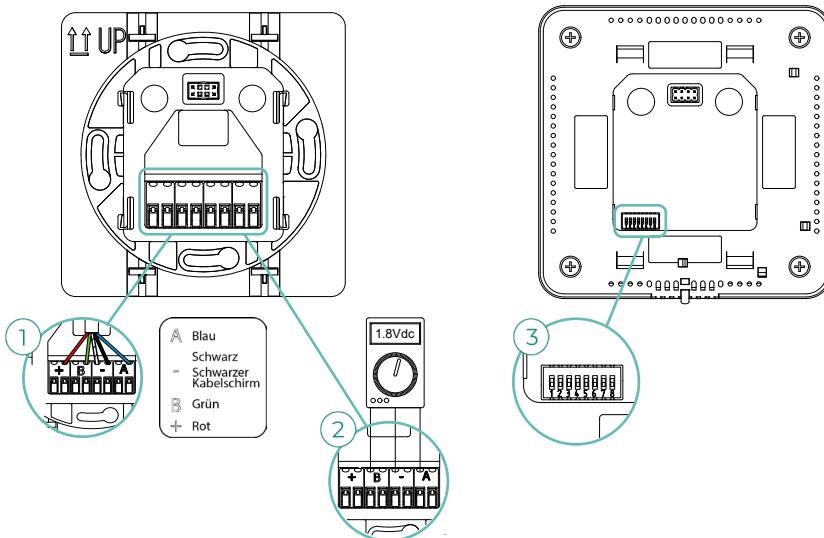
Die Raumtemperatur der Zone kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf in der Zone erzeugt. Wenn diese Störung auftritt, tauschen Sie das Gerät aus oder senden Sie es zur Reparatur ein.

Fehler 8. Lite-Thermostat (Kabel) - Zentrale

Die Raumtemperatur der Zone mit dem zugeordneten kabelgebundenen Lite-Thermostaten kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf erzeugt. Prüfen Sie an Ihrem Blueface Zero-Thermostaten, bei welchem Lite-Thermostaten die Kommunikation unterbrochen wurde. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Fühlers auf richtige Polarität.
2. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A/-) und (B/-) 1,8 VDC beträgt.
3. Prüfen Sie, ob am DIP-Schalter des betreffenden Thermostaten die zugehörige Zone eingestellt ist. Wenn nicht, stellen Sie den Schiebeschalter auf den gewünschten Wert.

Beachten Sie: Wenn Sie die Zonennummer ändern müssen, setzen Sie zunächst den Thermostat zurück und führen Sie dann die Zuweisung durch.

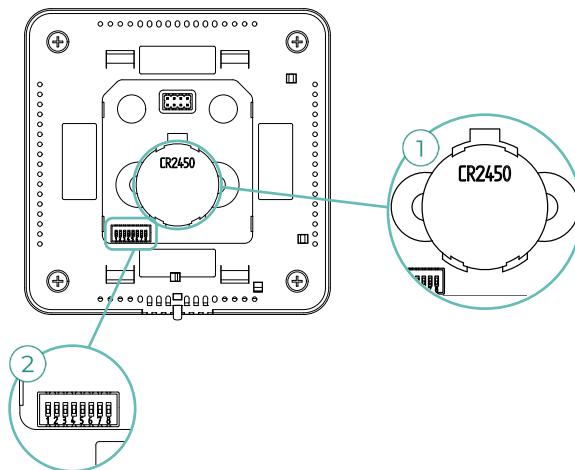


Fehler 8. Lite-Thermostat (Funk) - Zentrale

Die Raumtemperatur der Zone mit dem zugeordneten Lite-Funkthermostaten kann nicht mehr gemessen werden und damit wird auch kein Bedarf erzeugt. Prüfen Sie an Ihrem Blueface Zero-Thermostaten, bei welchem Lite-Thermostaten die Kommunikation unterbrochen wurde. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Spannungsversorgung: Prüfen Sie den Batteriezustand und tauschen Sie die Batterie im Zweifelsfall gegen eine neue aus.
2. Prüfen Sie, ob am DIP-Schalter des betreffenden Lite-Thermostaten die zugehörige Zone ausgewählt ist. Wenn nicht, stellen Sie den Schiebehebel auf den gewünschten Wert. Denken Sie daran, dass Sie für die Zuordnung von Funkgeräten vorher den Funkzuordnungskanal öffnen müssen. Dies erfolgt entweder über den Taster SW1 der Systemzentrale oder einen beliebigen Thermostaten im Funkkanal-Parameter des Menüs Erweiterte Systemeinstellungen, Zonenparameter.

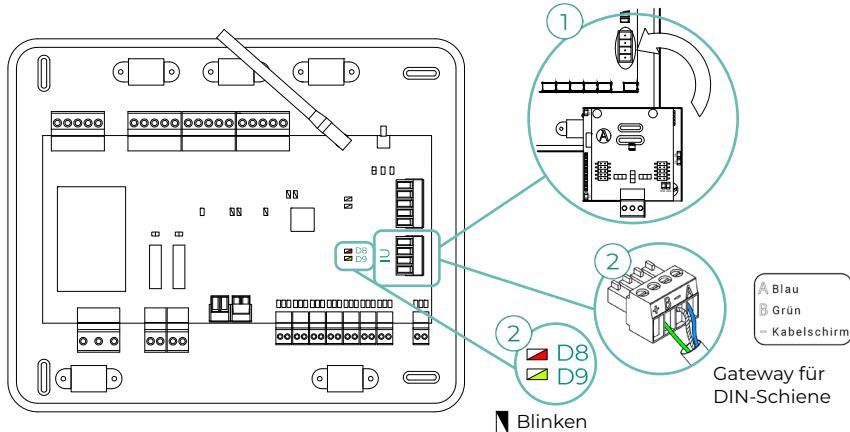
Beachten Sie: Wenn Sie die Zonennummer ändern müssen, setzen Sie zunächst den Thermostat zurück und führen Sie dann die Zuweisung durch.



Fehler 9. Gateway - Airzone-System

Das Kommunikation des Systems mit dem Gateway und damit mit dem Klimagerät wird unterbrochen. Das System öffnet alle Zonen und sperrt die Regelung durch die Systemthermostate, sodass die Ansteuerung des Klimageräts wieder über den Herstellerthermostaten möglich ist. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

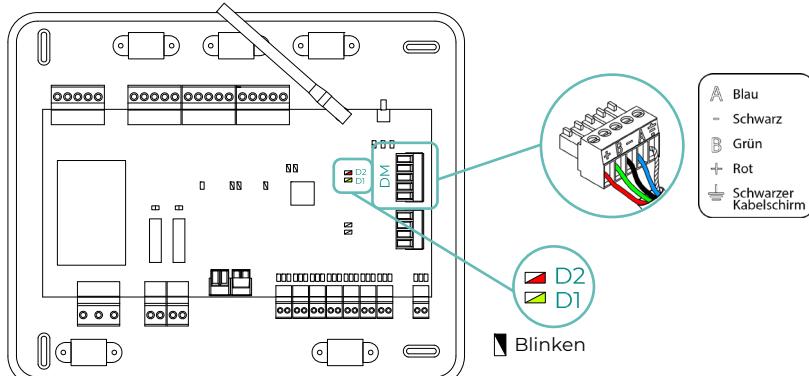
1. Dass das Gateway korrekt am IU-Anschluss der Systemzentrale angeschlossen ist.
2. Bei Gateways für die Montage auf DIN-Schiene überprüfen Sie die Anschlüsse des Gateways und den IU-Anschluss der Systemzentrale auf korrekte Polarität.
3. Überprüfen Sie den korrekten Status der LED des angeschlossenen Gateways. Sehen Sie dazu im Abschnitt Eigendiagnose oder in den technischen Daten des betroffenen Gateways nach.



Fehler 10. BACnet-Gateway - Zentrale

Webserver konfiguriert als BACnet

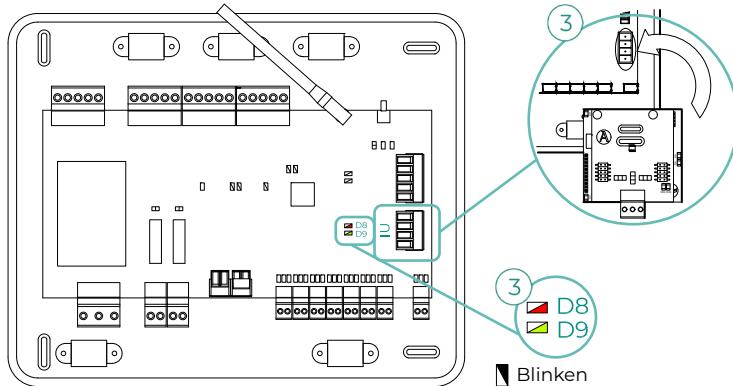
Die Kommunikation zwischen System und Webserver wurde unterbrochen. Prüfen Sie, ob der Webserver korrekt am GA-Anschluss (DMI) der Systemzentrale angeschlossen ist.



Fehler 11. Gateway - Innengerät

Die Kommunikation zwischen Gateway und Klimagerät wurde unterbrochen. Das System öffnet alle Zonen und sperrt die Regelung durch die Systemthermostate, sodass die Ansteuerung des Klimageräts wieder über den Herstellerthermostaten möglich ist. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

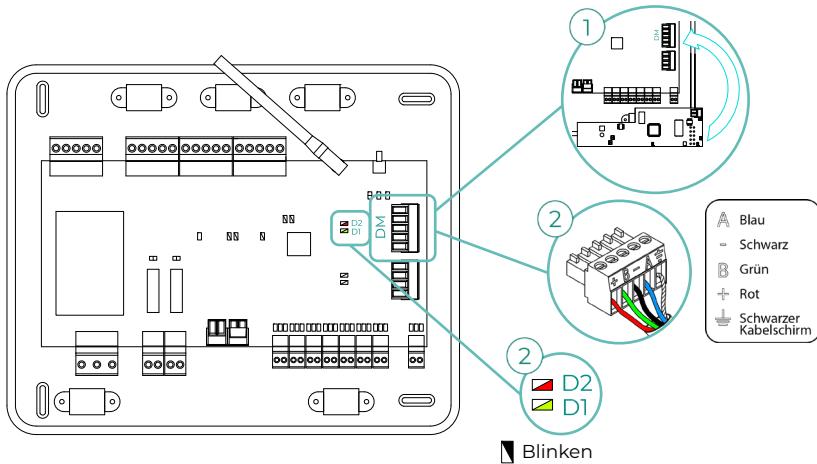
1. Ob das Klimagerät mit Spannung versorgt wird. Prüfen Sie dazu, ob der Gerätethermostat eingeschaltet ist.
2. Überprüfen, ob das Gerät unabhängig vom System einwandfrei funktioniert. Klemmen Sie dazu das Klimagerät vom Airzone-System ab schalten Sie es über den Gerätethermostaten ein.
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder des Gateways und des Innengeräts auf richtigen Sitz und richtige Polarität. Weitere Angaben finden Sie im Datenblatt des betreffenden Gateways.
4. Überprüfen Sie den korrekten Status der LED des angeschlossenen Gateways. Sehen Sie dazu im Abschnitt Eigendiagnose oder in den technischen Daten des betroffenen Gateways nach.



Fehler 12. Webserver - Airzone-System

Die Kommunikation zwischen System und Webserver wurde unterbrochen. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

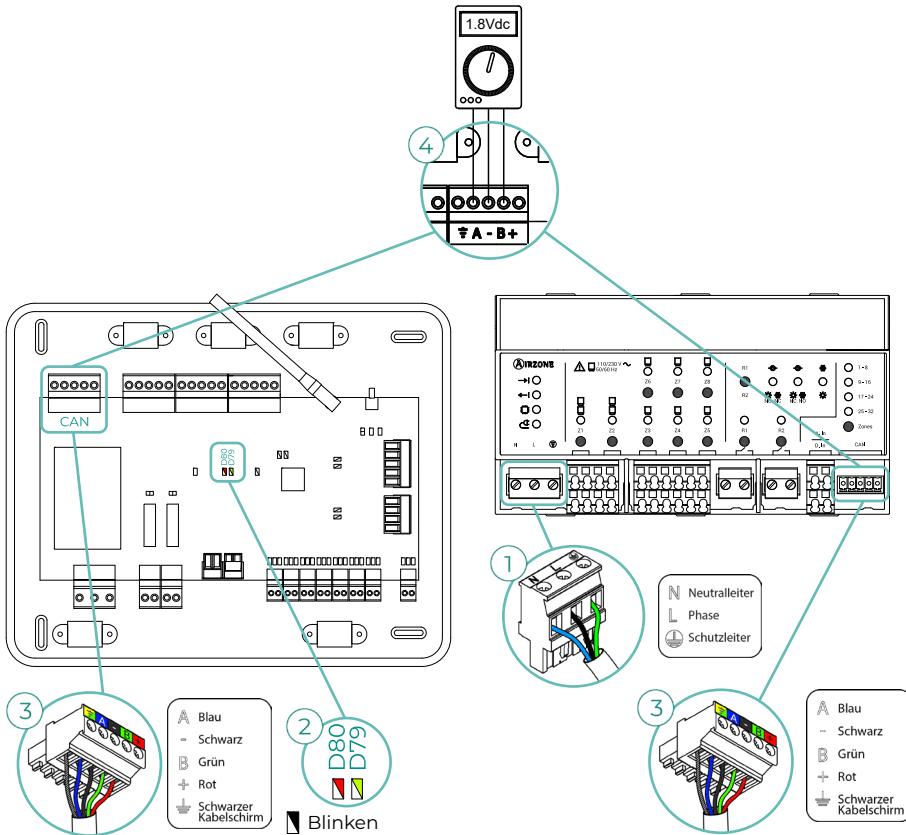
1. Prüfen Sie, ob der Webserver korrekt am GA-Anschluss der Systemzentrale angeschlossen ist.
2. Überprüfen Sie die Anschlüsse des Webservers und des GA-Ports der Systemzentrale auf korrekte Polarität.
3. Überprüfen Sie den korrekten Status der LED des Webserver. Sehen Sie dazu im Abschnitt Eigendiagnose oder in den technischen Daten des betroffenen Webserver nach.



Fehler 13. Steuerungsmodul der Strahlungselemente - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

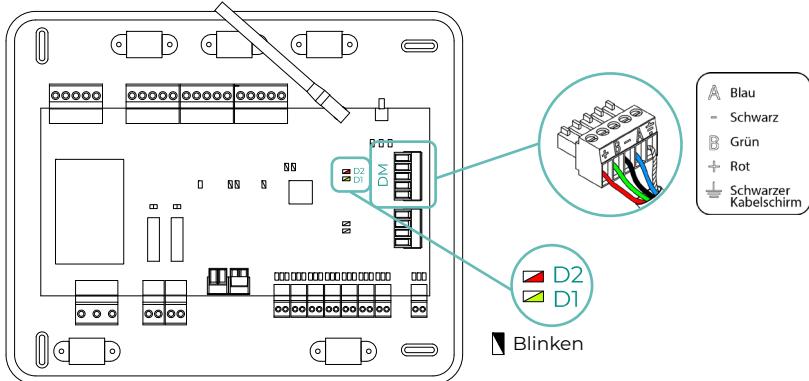
1. Status des Steuerungsmoduls der Strahlungselemente: Korrekte Spannungsversorgung.
2. Status des Steuerungsmodul der Strahlungselemente und der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED des CAN-BUS.
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Steuerungsmoduls der Strahlungselemente auf richtige Polarität.
4. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A/-) und (B/-) 1,8 VDC beträgt.



Fehler 17. Lutron-Gateway - Airzone-System

Webserver konfiguriert als Lutron

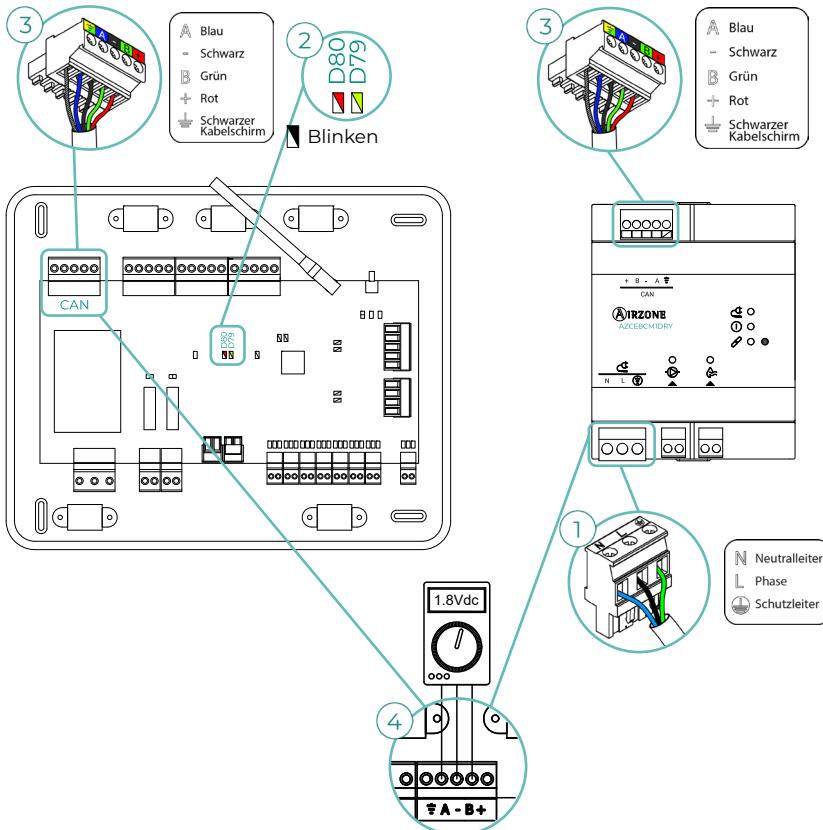
Die Kommunikation zwischen System und Webserver wurde unterbrochen. Prüfen Sie, ob der Webserver korrekt am GA-Anschluss (DMI) der Systemzentrale angeschlossen ist.



Fehler 18. Stufen entfeuchter-steuermodul - Zentrale

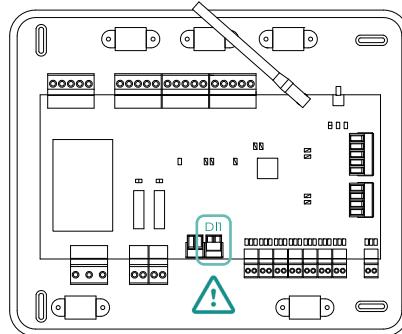
Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Status des Stufen entfeuchter-steuermodul: Korrekte Spannungsversorgung.
2. Status des Stufen entfeuchter-steuermodul und der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED des CAN-Bus.
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und des Stufen entfeuchter-steuermodul auf richtige Polarität.
4. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A/-) und (B/-) 0,65 VDC beträgt.



Fehler 19. Fehler Alarmbrücke

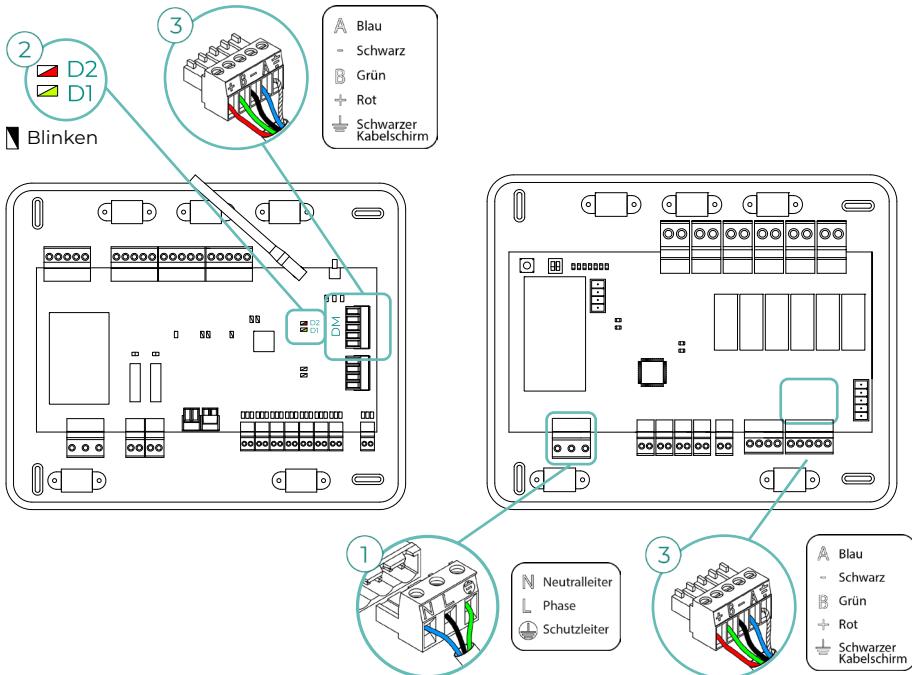
Das System erkennt, dass die Alarmbrücke nicht angeschlossen ist und erzwingt den Stop-Modus. Prüfen Sie, ob die Alarmbrücke richtig angeschlossen ist.



Fehler C-02. Produktionssteuerzentrale - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung der Zone nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

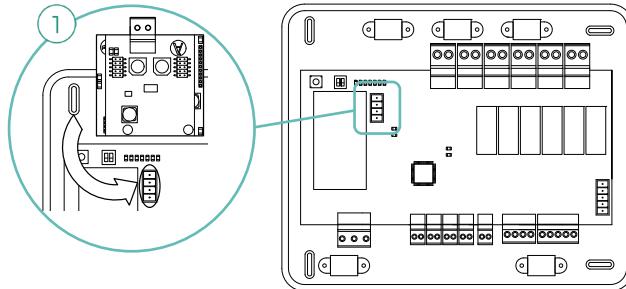
1. Status der Produktionssteuerzentrale: Korrekte Spannungsversorgung.
2. Status der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED des GA-Busses.
3. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Produktionssteuerzentrale und der Systemzentrale auf richtige Polarität.



Fehler C-09. Luftwärme-Gateway - Produktionssteuerzentrale

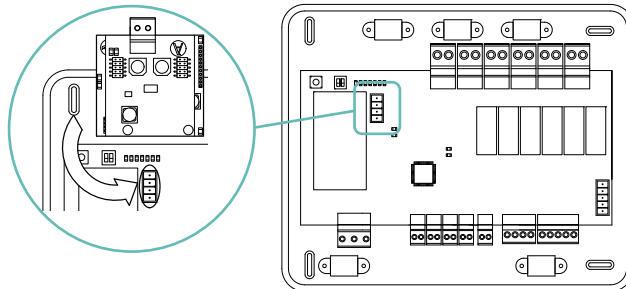
Die Kommunikation zwischen Gateway und Luftwärmegerät wurde unterbrochen. Die Ansteuerung durch das System wird deaktiviert und das Gerät wird über den Herstellerthermostaten geregelt. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Prüfen Sie, ob das Gateway korrekt am Aggregatanschluss der Produktionssteuerzentrale angeschlossen ist.
2. Überprüfen Sie den korrekten Status der LED des angeschlossenen Gateways. Sehen Sie dazu im Abschnitt Eigendiagnose oder in den technischen Daten des betroffenen Gateways nach.



Fehler C-011. Luftwärme-Gateway - Luftwärmegerät

Die Kommunikation zwischen Gateway und Luftwärmegerät wurde unterbrochen. Die Ansteuerung durch das System wird deaktiviert und das Gerät wird über den Herstellerthermostaten geregelt. Um diese Störung zu beheben überprüfen Sie, ob das Gateway korrekt am GA-Bus der Erzeugungssteuerzentrale und am Innengerät angeschlossen ist. Hinweise zum Anschluss des Gateways am Innengerät finden Sie im Datenblatt des Gateways.



Fehler R05. Stromkreisunterbrechung am Steuerungsmodul der Strahlungselemente Temperaturfühler

Das System verliert die Temperatur des Dunkelstrahlers. Bei diesem Vorfall ersetzen Sie die Vorrichtung oder senden sie zur Reparatur ein.

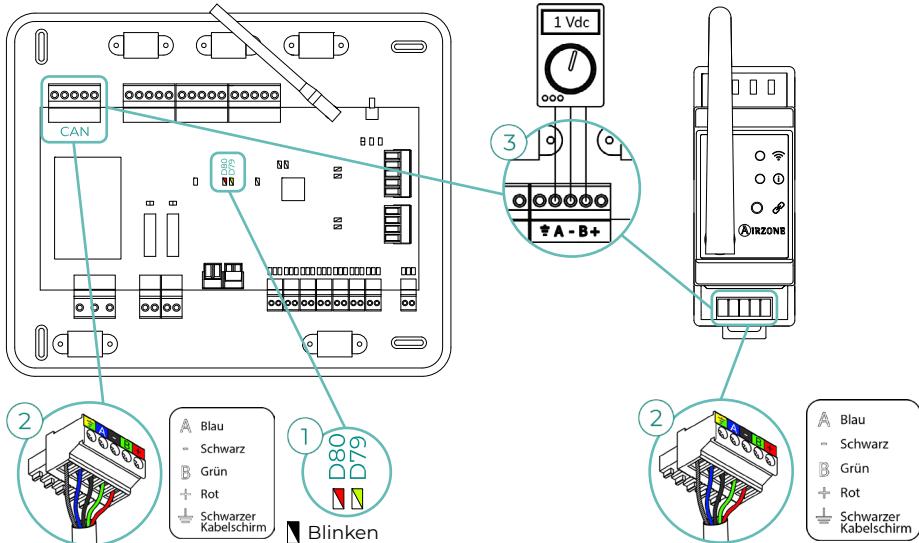
Fehler R06. Kurzschluss am Steuerungsmodul der Strahlungselemente Temperaturfühler

Das System verliert die Temperatur des Dunkelstrahlers. Bei diesem Vorfall ersetzen Sie die Vorrichtung oder senden sie zur Reparatur ein.

Fehler V01. Steuermodul AZCE8CM1VALR - Zentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Status der Modul und der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED des CAN-Bus.
2. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und der Modul auf richtige Polarität.
3. Verdrahtung: Prüfen Sie, ob die Spannung zwischen den Polen (A/-) und (B/-) 1 VDC beträgt.



Fehler V02. Steuermodul AZCE8CM1VALR - AZX6AC1VALR-Kopf

Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Kommunikation zwischen AZCE8CM1VALR-Modul und AZX6AC1VALR-Kopf.
2. Angemessene Entfernung, um den Empfang zwischen Kopf und Modul zu gewährleisten. Maximale Entfernung in offenen Räumen: 40m.

Fehler IAQ0. AirQ Sensor nicht erkannt

Diese Meldung weist darauf hin, dass der AirQ Sensor nicht erkannt wird und die Messung der Raumluftqualität deshalb nicht erfolgen kann. Sobald ein AirQ Sensor angeschlossen wird, verschwindet der Fehler.

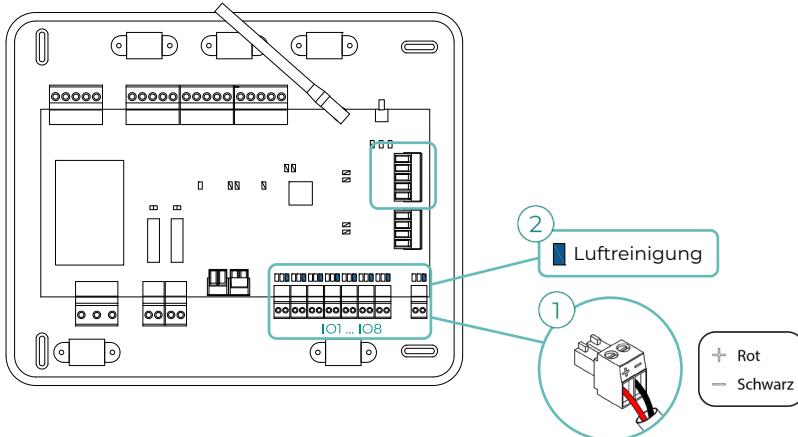
Fehler IAQ1. Kommunikationsverlust des Ionisator-Steuergeräts mit der Systemzentrale

Der Fehler tritt auf, wenn die Synchronisation oder Kommunikation zwischen dem Ionisator-Steuergerät und der Systemzentrale ausfällt. Er verschwindet, sobald die Kommunikation wiederhergestellt ist.

Fehler IAQ3. Zonenmodul mit Ionisator nicht verbunden

Diese Meldung weist darauf hin, dass in einer Zone kein Ionisator erkannt wurde und wird beim Beginn der Ionisierung in der Zone abgesetzt. So beheben Sie die Störung:

1. Überprüfen Sie die korrekte Verbindung zwischen dem IOx-Anschluss und dem Ionisator.
2. Überprüfen Sie die Status-LEDs der Ionisierung an der Systemzentrale.



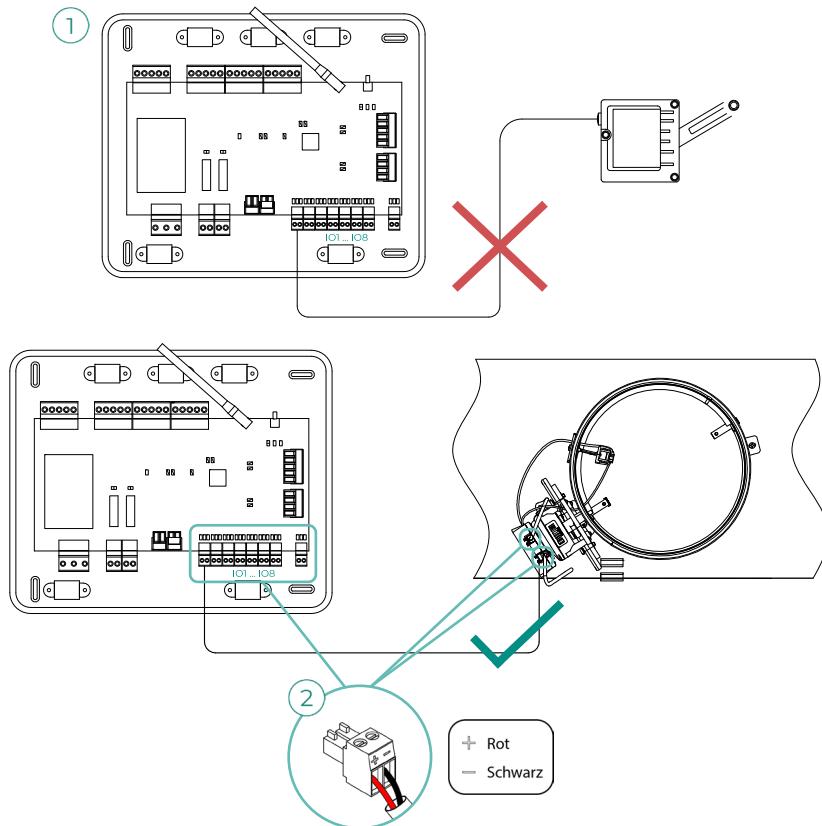
Fehler IAQ4. Motor direkt ohne Ionisator angeschlossen

Dieser Fehler tritt auf, wenn ein Motor direkt an die Ausgänge der Systemsteuerung angeschlossen wird, die für die Ionisatorplatten vorgesehen sind. Es kann dazu führen, dass die Motoren nicht funktionieren.

Wenn Sie das System zurücksetzen, wird der Fehler zu IAQ3 und die Ionisierung ist außer in dieser in allen Zonen möglich.

Zur Beseitigung der Störung können Sie wie folgt vorgehen:

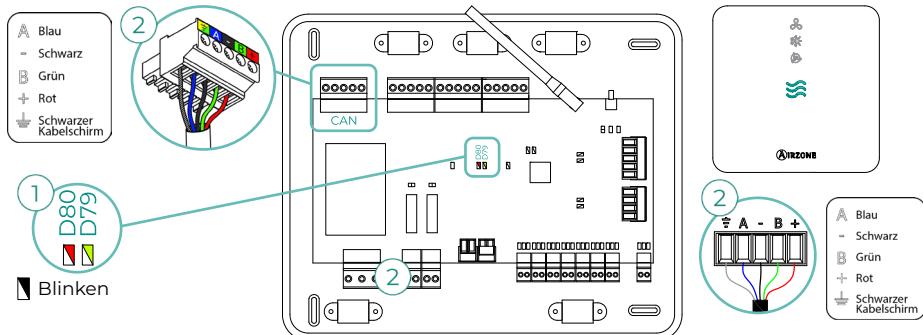
1. Stellen Sie sicher, dass kein Motor direkt an der Systemzentrale angeschlossen ist.
2. Überprüfen Sie die Verbindungen zwischen Motor und Ionisator sowie zwischen Ionisator und Systemzentrale.



Fehler IAQ7. Kommunikationsverlust des AirQ Sensor mit der Systemzentrale

Bei dieser Störung ist eine Regelung des Geräts durch das System nicht mehr möglich. Um die Störung zu beheben, prüfen Sie Folgendes:

1. Status der AirQ Sensor und der Systemzentrale: Korrekte Funktion der LED des CAN-Bus.
2. Anschlüsse: Prüfen Sie die Steckverbinder der Systemzentrale und der AirQ Sensor auf richtige Polarität.



Fehler IAQ8. AirQ Box (AZAIQBOXDCHM / AZX6AIQBOXM) nicht erkannt

Diese Meldung weist darauf hin, dass die AirQ Box (AZAIQBOXDCHM/AZX6AIQBOXM) nicht erkannt wird und die Zuschaltung der Ionisation zur Raumluftreinigung deshalb nicht erfolgen kann. Sobald eine AirQ Box angeschlossen wird, verschwindet der Fehler.

Gerätefehler. Fehlfunktion der Klimamaschine

Prüfen Sie die Art der Störung am Thermostaten des Aggregats und führen Sie die vom Hersteller angegebenen Reparaturmaßnahmen durch.

Gerätefehler. Kältemittelleckage

Diese Störung zeigt an, dass an dem vom System gesteuerten Innengerät ein Kältemittelleck festgestellt wurde (bei VRF-Anlagen erfolgt ebenfalls eine Warnmeldung).

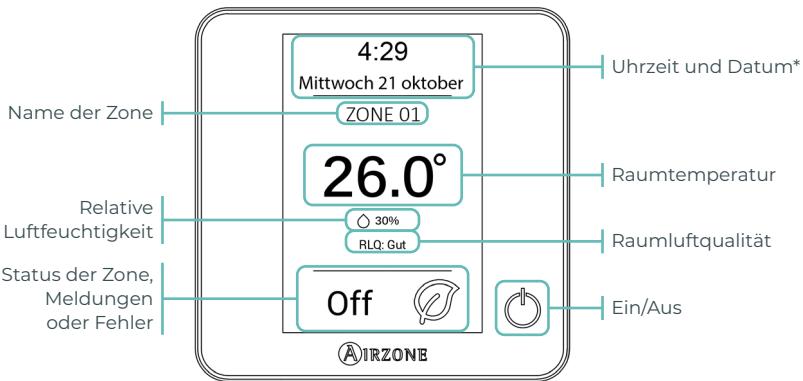
Das Airzone-System übergibt die Steuerung an das Innengerät und verliert somit zeitweise die Kontrolle über die Luftklimatisierung. Die Strahlungsstufe und die Erzeugungsregelung über die Erzeugungssteuerzentrale sind davon nicht betroffen.

Um den Leckageschutzmodus zu verlassen, muss zunächst die Störung am Innengerät behoben werden. Nach Behebung der Störung übernimmt die Airzone-Zentrale die Steuerung der Anlage wieder.

Menüstruktur

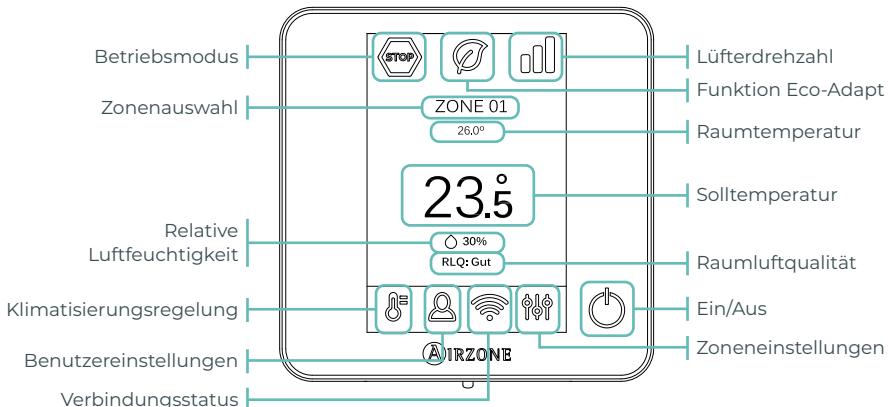
AIRZONE BLUEFACE ZERO

Bildschirmschoner



*Hinweis: Wenn der Webserver verfügbar ist, dann werden außerdem die Klimainformationen angezeigt.

Hauptbildschirm



Bildschirmschoner

- Uhrzeit und Datum*
- Aktuelle Zone
- Raumtemperatur*
- Relative Luftfeuchtigkeit*
- Zonenstatus
- Wetter

*Einstellbare Werte

Drücken Sie auf eine beliebige Stelle des Bildschirms

Hauptbildschirm

Betriebsmodus	ECO-Adapt	Lüfterdrehzahl	Aktuelle Zone	Relative Luftfeuchtigkeit
❄️ Kühlen	⌚ Aus	📊 Automatisch	Raumtemp.	Raumluftqualität
☀️ Heizen	⌚ A	📊 Hoch		
⌚ Trocknen**	⌚ A+	📊 Mittel		
☴ Lüften**	⌚ A++	📊 Niedrig		
⏹️ Stopp				
Klimatisierungsregelung	Verbindungsstatus		Zoneneinstellungen	
Benutzer-einstellungen				
🌐 Sprache/Land	📶 Internetverbindung (Wi-Fi)		🌙 Sleepmodus	
💡 Helligkeit	📴 Keine Internetverbindung (Wi-Fi)		🥶 Frostschutz	
ℹ️ Informationen	📶 Mit keinem Netzwerk verbunden	🌐 Internetverbindung (Ethernet)	📐 Gitterwinkel**	
EIN / AUS	🌐 Internetverbindung (Ethernet)	📴 Keine Internetverbindung (Ethernet)	✳️ Kontrollstufen**	
			⌚ Q-Adapt	
			⚡ Lite-Einstellungen	
			空气净化	

Drücken Sie lang auf das Symbol für die Zoneneinstellungen

Erweiterte Einstellungen

Zone

- Thermostateinstellungen
- Kontrollstufen**
- Nutzmodus
- Offset
- Thermostat-Reset

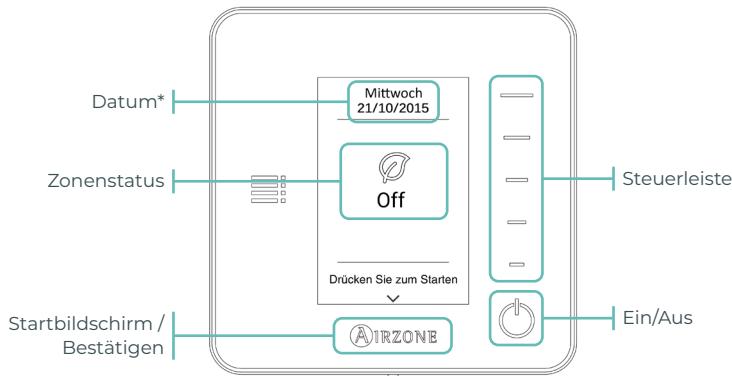
System

- Systemadresse**
- Funkkanal
- System-Reset
- Zentralregler
- Webserver-Reset
- Relaiseinstellungen
- Einstellungen Basismodus

**Verfügbarkeit abhängig von der Anlagenart und Systemkonfiguration.

AIRZONE THINK

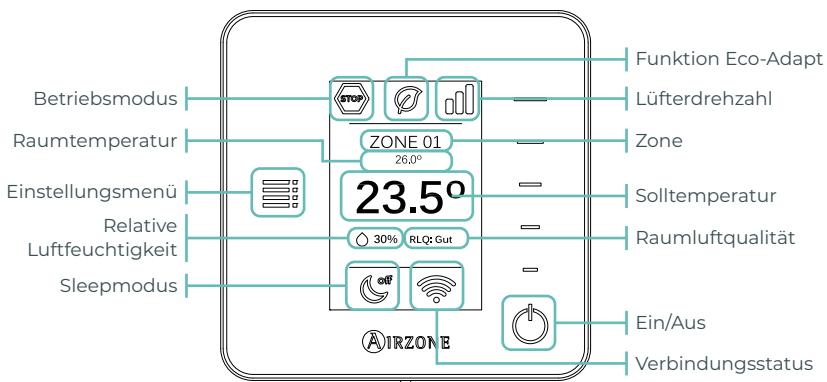
Bildschirmschoner



*Hinweis: Wenn der Webserver verfügbar ist, dann werden außerdem die Klimainformationen angezeigt.

Hauptbildschirm

Drücken Sie **AIRZONE** auf dem Bildschirmschoner, um den Hauptbildschirm aufzurufen:



Bildschirmschoner

- Datum*
- Aktuelle Zone*
- Zonenstatus
- Wetter*
- Airzone

*In Abhängigkeit von den angeschlossenen Geräten

Drücken Sie auf AIRZONE

Hauptbildschirm

Informationssymbole

Betriebsmodus

- Kühlen
- Heizen
- Trocknen**
- Lüften**
- Stopp

ECO-Adapt

- Aus
- A
- A+
- A++

Lüfterdrehzahl

- Automatisch
- Hoch
- Mittel
- Niedrig

Kapazitive tasten

Einstellungsmenü

- Modus**
- Geschwindigkeit
- Sleepmodus
- Zonenauswahl
- Luftreinigung

Aktuelle Zone

- Relative Luftfeuchte

Raumtemp.

Raumluftqualität

Solltemperatur

Sleepmodus

Steuerleiste

EIN / AUS

Airzone

Verbindungsstatus

- Internetverbindung (Wi-Fi)
- Keine Internetverbindung (Wi-Fi)
- Mit keinem Netzwerk verbunden
- Internetverbindung (Ethernet)
- Keine Internetverbindung (Ethernet)

Halten Sie die AIRZONE zweimal lang gedrückt

Erweiterte Einstellungen

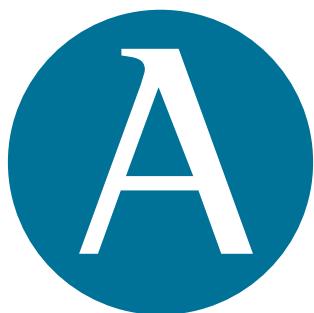
Zone

- Thermostateinstellungen
- Nutzmodus
- Kontrollstufen**
- Offset
- Thermostat-Reset

System

- Systemadresse**
- Temperaturbereich
- Kombistufe**
- Öffnungsart
- Q-Adapt
- Relaiseinstellungen
- Zentralregler
- Ablufttemperatur
- Funkkanal
- Informationen
- Webserver-Reset

**Verfügbarkeit abhängig von der Anlagenart und Systemkonfiguration.



airzonecontrol.com

Marie Curie, 21

29590 Málaga

Spain

v103